Der Technologieatlas

Eifel

Der Technologieatlas **Eifel**

Ein Projekt der Zukunftsinitiative Eifel
mit Unterstützung der FH Aachen

ZUKUNFTS
INITIATIVE
EIFEL
technologie & innovation

Impressum

Alle Rechte vorbehalten
© 2011 by Zukunftsinitiative Eifel
www.zukunftsinitiative-eifel.de

Herausgeber
Zukunftsinitiative Eifel; Handlungsfeld Technologie & Innovation
Vertreten durch: StädteRegion Aachen, Stabsstelle 69 Regionalentwicklung
Zollernstraße 10, D-52070 Aachen
Stabsstellenleiterin: Ruth Roelen

Inhaltliche Vorbereitung, Redaktion und Gestaltung
FH Aachen: Prof. Dr. phil. Claudia Mayer, Corinna Leßenich
Industrie- und Handelskammer Aachen: Thomas Wendland
StädteRegion Aachen: Ruth Roelen, Frederic Wentz
Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH: Henning Schröder, Heike Matuschak
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien VoG: Marc Langohr
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH: Alfred Bauer

Satz
Corinna Leßenich

Druck und Bindung
Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Postfach 30 • 52153 Monschau
Stückzahl der 1. Auflage: 5.000

Redaktionsschluss
März 2011

Bildquellen
Die Bildquellennachweise befinden sich auf Seite 122.

Haftungshinweis
Alle Angaben ohne Gewähr. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieses Print-Produktes übernommen werden. Für den Inhalt der aufgeführten Links wird keine Haftung übernommen, da die Betreiber hierfür verantwortlich sind. Die Zukunftsinitiative Eifel übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben in den Unternehmensprofilen; die Informationen wurden von den Unternehmen bereitgestellt.

Niederlande
Deutschland
Aachen
Düren
Rhein
Deutschsprachige
Gemeinschaft
Belgiens
Euskirchen
Ahrweiler
Belgien
Mayen-Koblenz
Mosel
Vulkaneifel
Rhein
Cochem-Zell
Bitburg-Prüm
Bernkastel-Wittlich
Luxemburg
Trier-Saarburg
Mosel

Eine Unternehmerkultur für die Eifel

Prosperierende Regionen zeichnen sich vor allem durch eine ausgeprägte und starke Unternehmerkultur aus. Rohstoffe, Infrastruktur oder externe Investitionen sind zwar für den Wohlstand einer Region auch wichtig, spielen jedoch im Vergleich zum Unternehmertum eine nachgeordnete Rolle. Sehr deutlich zeigen das meine Forschungen zu mittelständischen Marktführern, den so genannten Hidden Champions, die überwiegend in ländlichen Räumen zu finden sind. In Regionen wie Südoldenburg, Ostwestfalen oder dem Schwarzwald, in denen sich solche Weltmarktführer ballen, machen sich seit Generationen zahlreiche junge Menschen selbstständig und gründen Unternehmen. Die Unternehmerkultur ist dort tief in der Tradition verankert.

Die Eifel hat das Potential, eine solche Region zu werden: Die kritische Masse an jungen, innovativen Unternehmen, aus der heraus eine prosperierende Unternehmerkultur entstehen kann, ist vorhanden. Dass sie sich bis heute noch nicht voll entfaltet hat, ist historisch begründet. Nur wenige Unternehmen entstanden am Rande des Deutschen Reiches, im Sibirien Preußens, über das in jeder Generation ein Krieg hinweg ging. Dabei war die Region eisenbahntechnisch bestens erschlossen, aber die Bahnen dienten vor allem militärischen Zwecken.

Um eine Unternehmerkultur zu entwickeln, müssen die erfolgreichen Unternehmen, die in allen Landschaften der Eifel als Keime für lokale Unternehmerzellen wirken, vernetzt und das entstehende Netzwerk sichtbar dargestellt werden. Dann entsteht ein viraler Effekt – Unternehmertum ist ansteckend –, der junge Menschen in der Eifel zur Selbstständigkeit motiviert, statt sie nach Festanstellungen außerhalb der Region suchen zu lassen.

Die Vernetzung hat das Handlungsfeld Technologie & Innovation der Zukunftsinitiative Eifel mit den Unternehmensnetzwerken Kunststoff und Maschinenbau bereits vorangetrieben. Der Technologieatlas mit der Vorstellung einer Auswahl Eifler Top-

Unternehmen macht das „kulturprägende“ Netzwerk innovativer und technologiebasierter Unternehmen jetzt sichtbar – und bereitet den Nährboden für eine prosperierende Unternehmerkultur und künftige Unternehmensgründungen.

In den folgenden Jahren kommt es darauf an, diese Ansätze gemeinsam mit den Unternehmen weiter zu entwickeln. Die Netzwerk-Aktivitäten der Unternehmen müssen intensiviert, der Gründergeist schon in den Schulen stimuliert, Unternehmensgründungen weiter erleichtert werden. Nicht zu vergessen ist dabei, dass die Lebensqualität stimmen muss, um erstklassige Mitarbeiter anzuziehen, auf die jedes Unternehmen im globalen Wettbewerb angewiesen ist. Leistungsbereite Mitarbeiter wollen nicht nur in einer schönen Landschaft leben, sondern verlangen in vertretbarer Nähe hervorragende Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Kultur, Unterhaltung und Einkaufsstätten.

Die Eifel ist auf dem richtigen Weg. Der Technologieatlas und die Aktivitäten, für die er steht, zeigen, dass bereits sehr viel unternehmerische Qualität und hochwertige Technologie vorhanden sind und die Unternehmen der Eifel entsprechend lukrative und interessante Arbeitsplätze bieten. Werden die vorhandenen unternehmerischen Vorbilder konsequent weiter entwickelt, so entsteht neben der Naturlandschaft, die immer stärker Touristen anzieht, zusätzlich eine zukunftsfähige Unternehmerlandschaft. Das ist nicht nur für die Unternehmer und die Unternehmen selbst, sondern für alle Menschen in der Eifel wünschenswert. Denn so werden zunehmend anspruchsvolle, gut bezahlte Arbeitsplätze, Aufstiegschancen für junge Menschen und Geschäftsmöglichkeiten für vielerlei Dienstleister geschaffen.

Frühjahr 2011

Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Simon

ZUKUNFTS INITIATIVE EIFEL

bewegen. bewirken. begeistern.

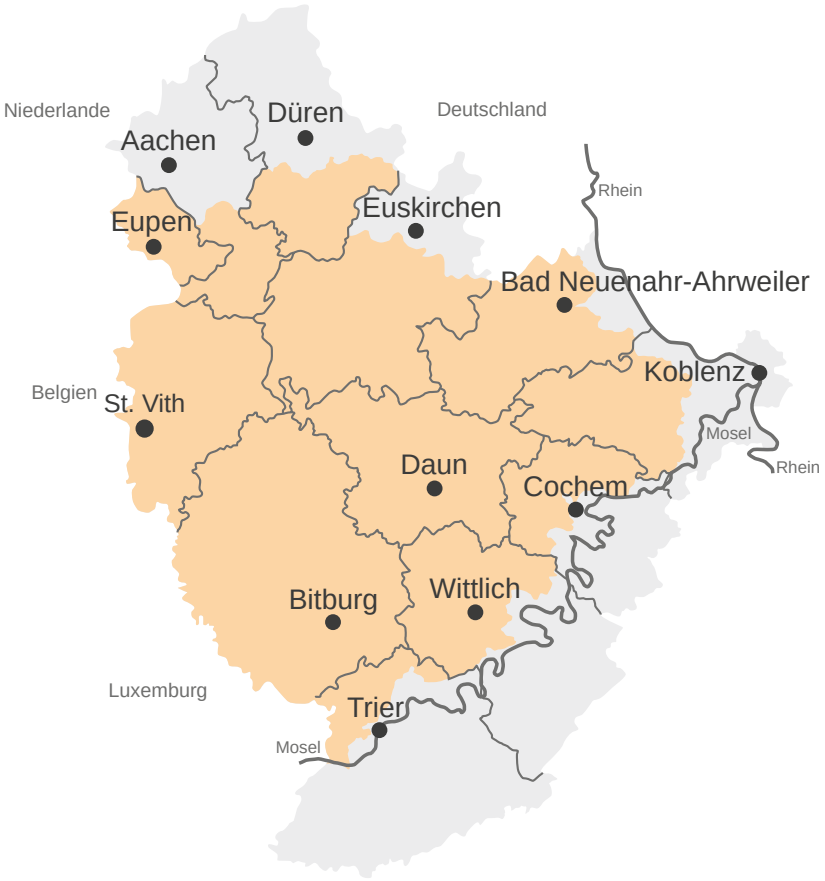
Der vorliegende Technologieatlas ist ein aktives Marketingprojekt zur Unterstützung der Ziele der Zukunftsinitiative Eifel. Dabei steht die gezielte gemeinschaftliche Entwicklung regionaler Kompetenzen zur nachhaltigen Stärkung des Wirtschaftsraumes Eifel im Vordergrund.

Im Sinne einer Allianz haben sich über die Landesgrenzen von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hinweg zehn Eifelkreise, 63 Kommunen und die regionalen Wirtschaftskammern sowie die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens zusammengeschlossen, um neue strategische Perspektiven zugunsten einer erfolgreichen Wirtschaftsentwicklung zu eröffnen.

Technologisches Wissen ist ein wichtiges Kapital für eine Region und ihre Unternehmen, um sich im weltweiten Wettbewerb zu behaupten. Die Nutzung dieser Ressourcen durch die Einführung neuer Produkte oder Produktionsverfahren sichert die Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit in der Eifel.

Ziel des seit 2005 bestehenden Handlungsfeldes Technologie & Innovation ist es, regional angepassten Technologie- und Innovationstransfer ebenso wie die Vermittlung von hoch qualifiziertem Nachwuchspersonal in die Eifel besser zu entwickeln und weiter auszuschöpfen. Nachhaltig wirkende Impulse sollen gesetzt werden, um die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gezielt voranzubringen.

Durch die Identifizierung und gezielte Stärkung vorhandener bzw. der Initiierung neuer technologierelevanter Unternehmensnetzwerke in der Eifel – in Zusammenarbeit mit den „Innovationsgebern“ der Region – kann ein essentieller Beitrag im Hinblick auf eine diversifizierte Stärkung des Wirtschaftsstandorts der gesamten Eifelregion geleistet und so der Strukturwandel in der Region weiter vorangebracht werden. Im Jahr 2006 wurden dazu bereits Kooperationsverträge mit allen Rektoren der die Eifel umgebenden Hochschulen zugunsten der Hebung von Synergien unterzeichnet.



Wesentliche Ziele des Handlungsfeldes Technologie & Innovation im Rahmen der Zukunftsinitiative Eifel sind demnach:

- Aufbau und Pflege eines Netzwerks Wissenschaft – Wirtschaft zum Wissens-, Personal- sowie Studierendentransfer in die Eifel.

- Aufbau und Pflege eines Unternehmernetzwerks zur Schaffung synergetischer Mehrwerte und Win-Win-Effekte auf allen Seiten.

Der hier vorliegende Technologieatlas soll diesen Zielen dienlich sein und die aktive Wirtschaftsförderung stützen. Er wird im Rahmen des nachgenannten Förderprojektes „TeTRRA“ durch eine Online-Version (www.technologieatlas-eifel.de) ergänzt, die die gesamte Technologie- und Innovationspräsenz der Eifel abbilden soll.

Gleichzeitig steht unter www.eifel-innovationen.de ein Blog zur Verfügung, der täglich aktuell hochtechnologische und innovative Unternehmen für und aus der Eifelregion präsentiert und damit die aktive Netzwerkarbeit vorantreibt.

Mit dem seit Mitte 2010 europäisch geförderten INTERREG-Projekt „TeTRRA“, das den Technologietransfer in den ländlichen Raum unterstützt, werden die Ziele der Zukunftsinitiative Eifel weiter ausgebaut und gefestigt.

TeTRRA

„TeTRRA – Technology Transfer & Recruiting in Rural Areas“ ist ein grenzüberschreitendes Projekt in der Euregio Maas-Rhein, das von der Europäischen Union gefördert wird. Insgesamt 13 Partner haben sich zum Ziel gesetzt, den Technologietransfer zwischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie innovativen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Grenzraum Belgien, Niederlande und Deutschland voranzutreiben und Fachkräfte für diese Region zu gewinnen.

Unter www.tetrra.eu erhalten Sie weitere Informationen und Kontakte zu kompetenten Ansprechpartnern.

Inhalt

Die Technologieregion Eifel

Infrastruktur 15
Verkehrserschließung 15
Gewerbeflächen 15

Hochschulen und Forschungseinrichtungen 18
Universitäten 19
Hochschulen 20
Forschungseinrichtungen 21
Karrierebörsen 26

Netzwerke 28
Kompetenzzentren der Hochschulen 29
Brancheninitiativen und Cluster 33
Technologiezentren 36

Aus- und Weiterbildung 38
Ausbildung 38
Weiterbildung 40

Ansprechpartner 44
Gewerbliche Kammern 45
Wirtschaftsförderungseinrichtungen 46
Technologie- und Wissenstransfer an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen 48

Erlebnisraum Eifel 50
Eine Region mit Charakter 50
Naturräume erleben 51
„Qualität ist unsere Natur“ 54
Aktiv erleben: Wandern, Rad fahren, Motorradtouren 55
Kulturland Eifel: Festivals, Krimis, Kunst, Kelten und Römer 59

Inhalt

Die Technologieunternehmen

Die Technologieunternehmen 67

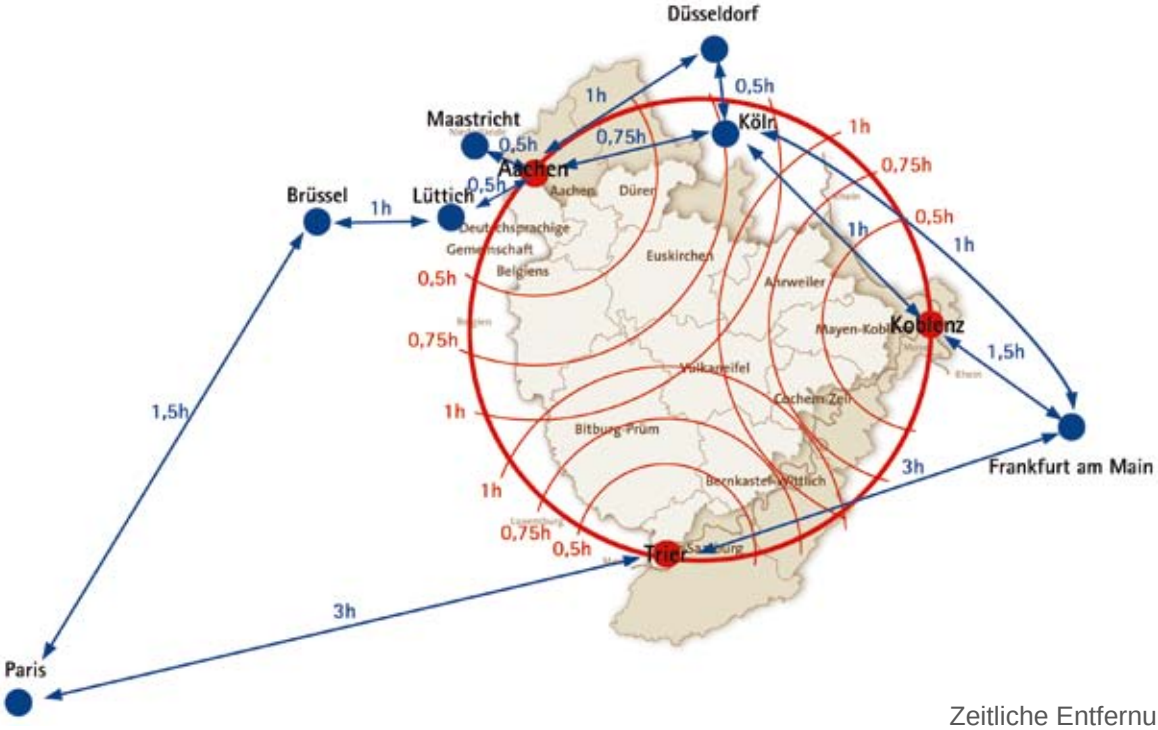
Perspektiven durch Netzwerke und Kooperationen 68

Unternehmensprofile 70

AJE Consulting 70
AKRO-PLASTIC 71
apra-norm 72
Bitburger Braugruppe 73
Brohl Wellpappe GmbH & Co. KG 74
CAPAUL 75
capricorn COMPOSITE 76
Carbon Service & Consulting 77
CFM Schiller 78
Clemens GmbH & Co. KG 79
Deutsche Mechatronics GmbH 80
Dr. Oetker GmbH 81
Durwen 82
E.I.S. Aircraft GmbH 83
elm-plastic GmbH 84
Faymonville 85
FELUWA Pumpen GmbH 86
FiWaRec 87
FZH Feinmechanische Zerspanungs-GmbH 88
Gerolsteiner 89
Glas Fandel GmbH & Co. KG 90
Goodyear Dunlop 91
Grohmann Engineering 92
Hecker & Krosch 93
Heinen Automation 94
Heuft 95
INTRO International GmbH 96
Josef EMMERICH Pumpenfabrik 97
KCS Europe GmbH 98
KTS Verpackungen GmbH 99
Metsä Tissue 100
MFT 101
Milch-Union Hocheifel eG (MUH) 102

MKW 103
MORGAN REKOFA GmbH 104
MSR 105
Müller + Sohn Stahlbau GmbH. 106
NMC 107
numeris GmbH 108
ORTIS 109
OTTO JUNKER 110
PETRONIK 111
Phiesel GmbH 112
Rowa 113
Schiele Maschinenbau GmbH 114
STIHL Magnesium Druckguss 115
STOCKO 116
TPS 117
Vulkan Technic 118
Vulkatec 119
WEIG-Karton 120
WEISS-Druck 121

Die Technologieregion Eifel



Zeitliche Entfernungen bezogen auf bodengebundenen Verkehr

Infrastruktur

Verkehrserschließung

Die Eifel ist von schönen Landschaften, Bergen, Wäldern und Seen geprägt, und die wichtigsten Ziele sind in kurzen Zeiträumen erreichbar. Von jedem Punkt der Eifel ist eine bedeutende europäische Drehscheibe in maximal zwei Stunden erreichbar. Der geplante Lückenschluss der A1 wird weiterhin zu einer erheblichen Verbesserung der Erreichbarkeit der Hauptabsatzgebiete in Deutschland, Frankreich und den Beneluxstaaten führen.

Verkehrserschließung

Gewerbeflächen

Raum für Ideen – Raum für unternehmerische Initiative: In der Eifel stehen für unterschiedlichste Anforderungen geeignete Flächen für Industrie und Gewerbe zur Verfügung. Die Gewerbeflächenportale schaffen Transparenz der vielfältigen Möglichkeiten. Die Ansprechpartner vor Ort begleiten qualifiziert und professionell das Investitionsvorhaben: Beratung zu Standortbedingungen, Betreuung in den Antrags- und Genehmigungsverfahren, Unterstützung in Finanzierungsfragen. In der Eifel stehen den Unternehmen hoch motivierte Partner zur Seite!

Gewerbeflächen

Anbindung der Eifel an das European High-Speed Network

Gewerbeflächenportale

Gewerbeflächenmonitoring Region Aachen
www.geodok.de/AGIT-GISTRA/

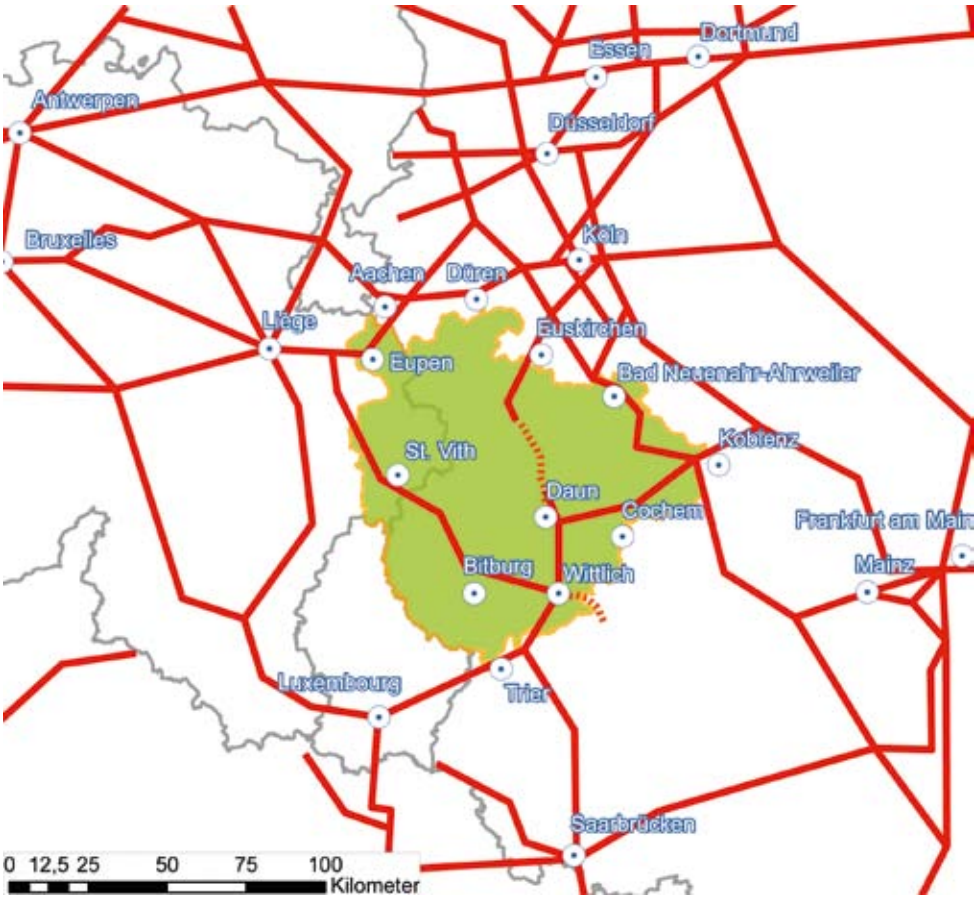
Gewerbegrundstücksportal der StädteRegion Aachen
http://immoportal.wfg-aachen.de

Gewerbeflächen im Kreis Ahrweiler
www.kreis-ahrweiler.de (Bereich Wirtschaftsförderung)

Gewerbeflächen im Kreis Bernkastel-Wittlich
www.bernkastel-wittlich.de/gewerbeflaechen.html

Gewerbeflächen im Eifelkreis Bitburg-Prüm
www.sbp-online.de (unter Gewerbeflächen)

Gewerbeflächen im Kreis Cochem-Zell
www.cochem-zell.de/wirtschaft_tourismus/wirtschaft/freie_gewerbeflaechen/



Anbindung der Eifel an das europäische Autobahnnetz

Gewerbeflächenportal des Landkreises Mayen-Koblenz
www.gewerbeflaechen-myk.de

Gewerbeflächenportal der ISB Rheinland-Pfalz GmbH
www.gewerbeflaechen.rlp.de

Gewerbeflächen im Kreis Trier-Saarburg
www.trier-saarburg.de/wfg (Bereich Gewerbeflächen)

Gewerbeflächen im Landkreis Vulkaneifel
www.gewerbeflaechen-eifel.de

Gewerbeflächen der SPI+ (Provinz Lüttich/DG)
www.spi.be/zones.html

RWTH Campus Melaten
www.rwth-aachen.de/go/id/yqe

Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Die Eifel ist umgeben mit Wissenschaftskompetenzen von exzellentem Ruf, die für die regionale Wirtschaft im Innovationssektor Impulsgeber und Kooperationspartner sind. Die Synergien der gemeinsamen Projektentwicklung und der Fachkräftevermittlung gilt es weiter auszubauen.

In den kommenden Jahren wird in Aachen Europas größte Forschungslandschaft heranwachsen. Forschungseinrichtungen sowie Industriebetriebe sollen sich ansiedeln und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der RWTH Aachen sowie der gesamten Region kontinuierlich stärken. Auf rund 800.000 m² wird in 19 Clustern ein Ballungsraum mit hoch technologisierten und innovativen Einrichtungen vorhanden sein. Aufgrund der räumlichen Nähe zueinander bestehen sehr gute Bedingungen dafür, dass die Synergieeffekte zwischen den einzelnen Einrichtungen und Unternehmen auch im regionalen Kontext optimal genutzt werden können.

Die Dichte der im Umfeld der RWTH Aachen und der anderen Hochschulen geschaffenen „Innovationsgeber“ wird einen direkten und messbaren Einfluss auf die Eifel entfalten und bietet der gesamten Region neue Perspektiven.

Universitäten

RWTH Aachen University
Templergraben 55, D-52056 Aachen
Tel.: +49 241 80-1
www.rwth-aachen.de

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
Universitätsstraße 1, D-56070 Koblenz
Tel.: +49 261 287-0
www.uni-koblenz-landau.de

Université de Liège
Place du 20-Août, 7, B-4000 Liège
Tel.: +32 4 366-2111
www.ulg.ac.be

Universität Trier
Universitätsring 15, D-54296 Trier
Tel.: +49 651 201-0
www.uni-trier.de

WHU, Otto Beisheim School of Management
Burgplatz 2, D-56179 Vallendar
Tel.: +49 261 6509-0
www.whu-koblenz.de

Universitäten

Aachen

Koblenz

Lüttich

Trier

Vallendar

Hochschulen

Aachen

FH Aachen
Kalverbenden 6, D-52066 Aachen
Tel.: +49 241 6009-0
www.fh-aachen.de

Bad Honnef

Internationale Fachhochschule Bad Honnef • Bonn
Mülheimer Straße 38, D-53604 Bad Honnef
Tel.: +49 2224 9605-0
www.fh-bad-honnef.de

Birkenfeld

Fachhochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld
Campusallee, D-55768 Birkenfeld - Neubrücke
Tel.: +49 6782 17-0
www.umwelt-campus.de

Koblenz

Fachhochschule Koblenz,
RheinMoselCampus Koblenz
Konrad-Zuse-Straße 1, D-56075 Koblenz
Tel.: +49 261 9528-0
www.fh-koblenz.de

Lüttich

HAUTE ECOLE DE LA PROVINCE DE LIÈGE
Catégorie technique, Quai Gloesener 6, B-4020 Liège
Tel.: +32 4 344 63 35
http://haute-ecole.prov-liege.be

HELMo GRAMME
Mont Saint-Martin 41, B-4000 Liège
Tel.: +32 4 222 22 00
www.helmo.be

Remagen

Fachhochschule Koblenz,
RheinAhrCampus Remagen
Südallee 2, D-53424 Remagen
Tel.: +49 2642 932-0
www.rheinahrcampus.de

Rheinbach

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Campus Rheinbach
von-Liebig-Straße 20, D-53359 Rheinbach
Tel.: +49 2241 865-0
www.h-bonn-rhein-sieg.de

Trier

Fachhochschule Trier
Schneidershof, D-54293 Trier
Tel.: +49 651 8103-0
www.fh-trier.de

Forschungseinrichtungen

ACCESS – Access e. V. Materials + Processes
An-Institut der RWTH Aachen
Intzestraße 5, D-52072 Aachen
Tel.: +49 241 80-98000
www.access.rwth-aachen.de

ACTO – Aachener Centrum für Technologietransfer in der Ophthalmologie e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Karlsburgweg 9, D-52070 Aachen
Tel.: +49 241 9974-180
www.acto.de

AIR – Aachener Institute für Rohstofftechnik
Wüllnerstraße 2, D-52065 Aachen
Tel.: +49 241 809-6524
www.air.rwth-aachen.de

CEBEDEAU
Wasseraufbereitung und -bewirtschaftung
Chemin des Chevreuils 3, Bâtiment B53, B-4000 Liège
Tel.: +32 4 252 12 33
www.cebedeau.be

CELABOR
Verpackung, Wasseraufbereitung, Färbung,
Nahrungsmittel, Umwelt, Papier/Karton, Textil
Avenue du Parc 38, B-4650 Chaineux
Tel.: +32 87 32 24 54
www.celabor.be

CENTEXBEL
Softwaretechnik, Textilmikrobiologie, Optoelektronik, Textil
Avenue du Parc 38, B-4650 Chaineux
Tel.: +32 87 32 24 30
www.centexbel.be

CEWAC
Zusammenfügung, zerstörungsfreie Prüfung,
Qualitätssicherung, Hydromechanik und Informatik
Liège Science Park,
Rue du Bois Saint-Jean 8, B-4102 Ougrée
Tel.: +32 4 256 94 00
www.cewac.be

DWI – Deutsches Wollforschungsinstitut an der RWTH Aachen e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Pauwelsstraße 8, D-52056 Aachen
Tel.: +49 241 80233-00
www.dwi.rwth-aachen.de

E.ON ERC – E.ON Energy Research Center
Mathieustraße 6, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 80-49660
www.eonerc.rwth-aachen.de

Europäische Akademie zur Erforschung von Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen
Bad Neuenahr-Ahrweiler GmbH
Wilhelmstraße 56, D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: +49 2641 973-300
www.ea-aw.de

FIR – Forschungsinstitut für Rationalisierung an der RWTH Aachen e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16, D-52062 Aachen
Tel.: +49 241 47705-0
www.fir.rwth-aachen.de

FiW – Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Mies-van-der-Rohe-Straße 17, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 802-6825
www.fiw.rwth-aachen.de

fka – Forschungsgesellschaft Kraftfahrwesen mbH
Steinbachstraße 7, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 8861-0
www.fka.de

Forschungszentrum Jülich
Wilhelm-Johnen-Straße, D-52428 Jülich
Tel.: +49 2461 61-0
www.fz-juelich.de

gaiac – Forschungsinstitut für Ökosystemanalyse und Bewertung e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Mies-van-der-Rohe Straße 19, D-52074 Aachen
Tel: +49 241 80-27601
www.gaiac.rwth-aachen.de

I.F.I. – Institut für Industrieaerodynamik GmbH
An-Institut der FH Aachen
Welkenrather Straße 120, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 879708-0
www.ifi-aachen.de

IfU – Institut für Unternehmenskybernetik e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Dennewartstraße 27, D-52068 Aachen
Tel: +49 241 8091170
www.ifu.rwth-aachen.de

IIF – Institut für Industriekommunikation und Fachmedien
An-Institut der RWTH Aachen
Steinbachstraße 25, D-52074 Aachen
Tel: +49 241 80-23614
www.iif.rwth-aachen.de

IKV – Institut für Kunststoffverarbeitung in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Pontstraße 55, D-52062 Aachen
Tel.: +49 241 80-93806
www.ikv-aachen.de

ILT – Fraunhofer-Institut für Lasertechnik
Steinbachstraße 15, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 8906-0
www.ilt.fraunhofer.de

IME – Fraunhofer-Institut Molekularbiologie und angewandte Oekologie
Forckenbeckstraße 6, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 6085-0
www.ime.fraunhofer.de

inmit – Institut für Mittelstandsökonomie e. V.
An-Institut der Universität Trier
WIP – Wissenschaftspark Trier
Max-Planck-Straße 22, D-54296 Trier
Tel.: +49 651 14577-0
www.inmit.de

INT – Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen
Appelsgarten 2, D-53879 Euskirchen
Tel.: +49 2251 18-0
www.int.fraunhofer.de

IPT – Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie
Steinbachstraße 17, D-52074 Aachen
Tel.: +49 2418904-0
www.ipt.fraunhofer.de

ITP – Institut für Thermoprozesstechnik GmbH i. G.
An-Institut der FH Aachen
An der Glashütte 10, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 879703-78
www.itp-aachen.de

OWI – Oel-Wärme-Institut gGmbH
An-Institut der RWTH Aachen
Kaiserstraße 100, D-52134 Herzogenrath
Tel: +49 2407 9518-100
www.owi-aachen.de

PIA – Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik an der RWTH Aachen e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Mies-van-der-Rohe-Straße 1, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 750 820
www.pia.rwth-aachen.de

SIRRIS Wallonie
Fortgeschrittene Werkstoffe, neue Produkte und Verfahren
Liège Sciences Park,
Rue du Bois Saint-Jean 12, B-4102 Seraing
Tel.: +32 4 361 87 00
www.sirris.be

TAURUS – Trierer Arbeitsgemeinschaft für Umwelt-, Regional- und Strukturforschung e. V.
An-Institut der Universität Trier
Uni-Postkasten DM 20
Universitätsring 15, D-54286 Trier
Tel.: +49 651 201-3130
www.uni-trier.de/index.php?id=26004

TFI – Deutsches Forschungsinstitut für Bodensysteme e. V.
An-Institut der RWTH Aachen
Charlottenburger Allee 41, D-52068 Aachen
Tel.: +49 241 9679-00
www.tfi-online.de

WZLforum an der RWTH Aachen (gGmbH)
An-Institut der RWTH Aachen
Steinbachstraße 25, D-52074 Aachen
Tel.: +49 241 80-23614
www.wzlforum.rwth-aachen.de

Forschung an der FH Aachen
www.fh-aachen.de (unter Forschung, Entwicklung und Technologietransfer)

Forschung an der RWTH Aachen
www.rwth-aachen.de (unter Forschung)

Forschung an der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef • Bonn
www.fh-bad-honnef.de (unter Fakultät und Forschung)

Forschungsinstitute an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Campus Rheinbach
www.fh-bonn-rhein-sieg.de/fachbereiche_einrichtungen.html

Forschungsinstitute an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
Fachbereich 3, Mathematik/Naturwissenschaften:
www.uni-koblenz-landau.de/koblenz/fb3
Fachbereich 4, Informatik:
www.uni-koblenz-landau.de/koblenz/fb4

Forschungsinstitute an der Fachhochschule Koblenz RheinMoselCampus
www.fh-koblenz.de (unter Forschung & Transfer, F&E Institute)
RheinAhrCampus Remagen
www.rheinahrcampus.de/Forschungsinstitute.2577.0.html

Forschungsinstitute an der Fachhochschule Trier und am Umwelt-Campus Birkenfeld der Fachhochschule Trier
www.fh-trier.de/index.php?id=7463

Forschungsinstitute an der Universität Trier
www.uni-trier.de/index.php?id=41

Forschung an der WHU,
Otto Beisheim School of Management
www.whu.edu/cms/forschung/profil

Weitere Links zu Forschungsaktivitäten der Hochschulen

LIEU
c/o Université libre de Bruxelles
Département Recherche, CP 161
Avenue FD Roosevelt 50, B-1050 Bruxelles
Tel. +32 2 6503162
www.reseaulieu.be

Karrierebörsen

Karrierebörsen

Die Career Services der Hochschulen bieten Studierenden in der Region die Möglichkeit, sich leichter Informationen zur Praktikumswahl oder zum Berufseinstieg zu beschaffen. Neben den Career Services stehen Internetjobbörsen oder Firmenkontaktmessen zur Verfügung.

Aachen

Career Service der FH Aachen
Tel.: + 49 241 6009-51017
www.fh-aachen.de/5602.html

Career Center der RWTH Aachen
Tel .: + 49 241 80-99099
www.rwth-aachen.de/go/id/hgf

karriere.ac
Karriereportal der TechnologieRegion Aachen unter der Federführung der Aachener Branchencluster, der Hochschulen, der AGIT, der IHK Aachen und der Stadt Aachen
Tel: +49 241 963-1923
www.karriere.ac

Bad Honnef

Career Service der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef • Bonn
Tel.: +49 2224 9605-561
www.fh-bad-honnef.de (unter Campus Service)

Koblenz

Firmenkontaktmesse für alle drei Standorte der Fachhochschule Koblenz
www.praxis-at-campus.de

Stellenausschreibungen der Universität Koblenz-Landau
www.uni-koblenz-landau.de/uni/stellen

„Stellenwerk“
Jobportal der Universität Koblenz-Landau
www.stellenwerk-koblenz-landau.de

Trier

Career Service an der Fachhochschule Trier
Tel.: +49 651 8103-556
www.fh-trier.de/index.php?id=careerservice

Firmenkontaktmesse der Fachhochschule Trier
www.fh-trier.de/index.php?id=firmenkontaktmesse

Career Service der Universität Trier
Tel.: +49 651 201-4951/4952
www.career-service.uni-trier.de

Stellenangebote an der Universität Trier
www.uni-trier.de/index.php?id=42

Vallendar

Career Service der WHU – Otto Beisheim School of Management
www.whu.edu/cms/programme/full-time-mba/career-service

Stellenausschreibungen an der WHU – Otto Beisheim School of Management
www.whu.edu/cms/whu/stellenanzeigen

Weitere Links

Deutschlandstipendium
www.deutschland-stipendium.de

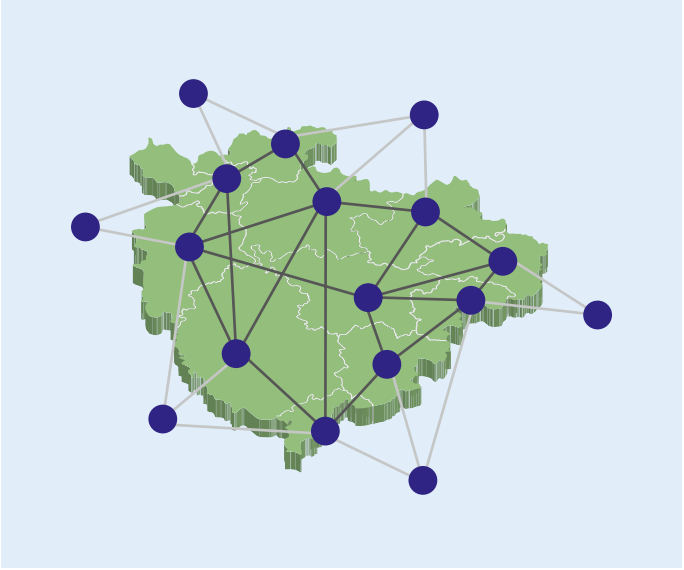
Hochschulzeitung mit Karrierebörse
www.h-doppelpunkt.de

Internetjobbörse zur Vermittlung von Praktika und Stellen
www.euni.de

Karrieremesse
www.unternehmenstag.de

Netzwerke

Kooperationen und Netzwerke von Unternehmen werden immer wichtiger, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Es zeigt sich, dass Unternehmen ihre Position im Markt deutlich stärken, wenn sie Kompetenzen bündeln, Ressourcen gemeinsam nutzen und Synergien schaffen. Dies sind auch die wichtigsten Ziele der Kompetenznetzwerke und Branchen-Cluster, die zahlreich in und um die Eifel herum existieren oder gerade entstehen. Einen Überblick über die wichtigsten Netzwerke und Brancheninitiativen gibt die nachfolgende Zusammenstellung.



Kompetenzzentren der Hochschulen

Kompetenzzentren der RWTH Aachen
www.rwth-aachen.de

- Aachener Kompetenzzentrum für Wissenschaftsgeschichte (AKWG)
  www.akwg.rwth-aachen.de
- Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM)
  www.akm-aachen.de
- aachen polymer chain
  www.apc.rwth-aachen.de
- Akustische Forschung (ZAF)
  www.akustik.rwth-aachen.de
- Bionik
  www.biologie.rwth-aachen.de
- Computational Chemistry Coalition (CCC)
  www.ccc.rwth-aachen.de
- Elektro-Magnetische Umweltverträglichkeit (FEMU)
  www.femu.rwth-aachen.de

Kompetenzzentren der Hochschulen

Kompetenzzentren der RWTH Aachen

- Glas (CCGA)
  www.ccga.de
- Klinische Forschung „Biomat.“ (IZKF BIOMAT)
  www.izkf.rwth-aachen.de
- Magnetische Resonanz (MARC)
  www.mc.rwth-aachen.de
- NanoClub
  www.nanoclub.rwth-aachen.de
- Optische Technologien und Systeme (Photonaix)
  www.photonaix.de
- PROduktionsTEChnologie Aachen (PROTECA)
  www.proteca.rwth-aachen.de
- Prozesssimulation (SimPro)
  www.ibf.rwth-aachen.de
- Verdichter für Flugtriebwerke (in Gründung)
  www.rwth-aachen.de/go/id/kir
- Virtuelle Realität (VRCA)
  www.vrca.rwth-aachen.de
- Zentrum Metallische Bauweisen (ZMB)
  www.zmb-aachen.de

Kompetenzzentren der FH Aachen

Kompetenzzentren der FH Aachen
www.fh-aachen.de

- Kompetenzplattform Bioengineering der FH Aachen und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
  www.biomedtech.de
- Kompetenzplattform Energie und Umwelt
  www.kompetenz-eundu.fh-aachen.de
- Kompetenzplattform Polymere Materialien
  www.polymere.fh-aachen.de
- Forschungs-Kompetenzplattform
  Synergetic Automotive & Aerospace Engineering
  www.fb6.fh-aachen.de

Kompetenzzentrum I³ac

I³ac – Interdisciplinary Institute for Imaging & Vision
Kompetenzzentrum für Computer Vision, Bildgebung, Bildverarbeitung und Bildanalyse; Zusammenschluss von bisher elf Instituten der RWTH Aachen, der FH Aachen und des Forschungszentrums Jülich
www.i3ac.de

Kompetenzzentren der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Kompetenzzentren der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Campus Rheinbach
www.fh-bonn-rhein-sieg.de

- Business Campus Rhein Sieg GmbH, Zentrum für Gründung, Ansiedlung und Wachstum von jungen Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis und in der Wissenschaftsregion Bonn
  www.businesscampus-rhein-sieg.de

- Kompetenzplattform Bioengineering der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der FH Aachen
  www.biomedtech.de

- Kompetenzplattform Polymere Materialien
  http://fb05.fh-bonn-rhein-sieg.de/polymere_materialien.html

- Forschungsschwerpunkt „Visual Computing“
  http://h-brs.de/visual_computing

- Forschungsschwerpunkt „Sicherheitsforschung“
  http://h-brs.de/sicherheitsforschung

Kompetenzzentrum der Universität Koblenz-Landau

Kompetenzzentrum der Universität Koblenz-Landau
www.uni-Koblenz-Landau.de

- Kompetenzzentrum „Funktionale Oberflächen und Materialeigenschaften” am Institut für Integrierte Naturwissenschaften

Kompetenzzentren der Fachhochschule Koblenz

Kompetenzzentren der Fachhochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen
www.rheinahrcampus.de/Kompetenzzentren.3277.0.html

- Kompetenzzentrum für Biomathematik

- Labor für Mess- und Sensortechnik (LASOM)

Kompetenzzentren der Fachhochschule Koblenz, RheinMoselCampus Koblenz
www.fh-koblenz.de/Kompetenzzentren.2316.0.html

- Kompetenzzentrum für Rechnerintegrierte Produktentwicklung (RIPE)
- Kompetenzzentrum für Virtuelle Organisation und Engineering (CCVOE)

Kompetenzzentren der Universität Trier

Kompetenzzentren der Universität Trier
www.uni-trier.de

- Competence Center E-Business (CEB)
- Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften

Kompetenzzentren der Fachhochschule Trier

Kompetenzzentren der Fachhochschule Trier
www.fh-trier.de

- Kompetenzzentrum Fahrzeugtechnik (ift)
- Kompetenzzentrum für Automatisierung, Rationalisierung und Innovation im Bauwesen (KARIB)
- Kompetenzzentrum für örtlich verteilte Cross-Media-Verfahren (x_m)
- Kompetenzzentrum Solar
- Zentrum für Bodenschutz und Flächenhaushaltspolitik (ZBF-UCB)

Kompetenzzentren der Fachhochschule Trier, Umwelt-Campus-Birkenfeld
www.umwelt-campus.de

- Kompetenzzentrum für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)
- Kompetenzzentrum Brennstoffzelle RLP (Fuel Cell Centre Rheinland-Pfalz)
- Kompetenzzentrum „Intelligente mikrostrukturierte Partikel“ (KIMP)

- Kompetenzzentrum für Kommunales Umweltrecht (KKU)
- Umberto Competence Center Birkenfeld (UCC)
- Zentrum Umweltkommunikation am Umwelt-Campus (ZUKUC)

Brancheninitiativen und Cluster

Brancheninitiativen
und Cluster

Aachener Kompetenzzentrum Medizintechnik (AKM)
www.akm-aachen.de

ARESA
Cluster im Bereich der klinischen Forschung
www.aresa.be

automotive innovation center
www.aic-aachen.de

Auto-Mobilité de Wallonie
Cluster im Bereich Auto-Mobilität
http://clusters.wallonie.be/automobilite/

BIOMAG – Anwendung von superparamagnetischen Partikeln in der Analytik und Bioverfahrenstechnik
Cluster der Fachhochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld und der TU Kaiserslautern

BioWin
Wallonischer Wettbewerbspol der Biotechnologieindustrie
Point Centre
www.biowin.org

Brancheninitiative Metall/Maschinenbau/Engineering
www.wfg-vulkaneifel.de

CAP 2020
Cluster im Bereich Energieeffizienz
www.cap2020.be

Car e. V. – Kompetenznetz Automobilregion
www.car-aachen.de

Cluster-Initiative Verpackung, Logistik und IT im Landkreis Mayen-Koblenz
www.wfg-myk.de/Innovation/Cluster-Initiative_Verpackung

Eco-construction
Cluster im Bereich Öko-Bau
http://clusters.wallonie.be/ecoconstruction/

ENERGY HILLS e. V. – Kompetenznetzwerk Energie
www.energyhills.de

Forschungs-Cluster der Fachhochschule Koblenz, RheinAhrCampus Remagen
Rheinland-pfälzisches Zentrum für Insolvenzrecht und Sanierungspraxis (ZEFIS), gemeinsam mit der Universität Trier und der Fachhochschule Trier
www.zefis.org

Forschungs-Cluster Medizintechnik & Informationsverarbeitung, Koblenz
www.uni-koblenz.de/MTI/start

Greenwin
Zukünftiger wallonischer Wettbewerbspol der dauerhaften Chemie und Materialen
www.greenwin.be

HealthRegion CologneBonn
www.health-region.de

INTRA – Interessengemeinschaft innovativer Aachener Unternehmen der Kunststoffbranche
www.intra-aachen.de

IT Stadt Koblenz e. V.
www.itstadt-ev.de

Life Tec Aachen-Jülich e. V.
Kompetenznetzwerk Life Sciences
www.life-tec.org

Logistics in Wallonia
Wallonischer Wettbewerbspol des Transport- und Logistiksektors
www.logisticsinwallonia.be

MecaTech
Wallonischer Wettbewerbspol des Mechanik-Engineering-Sektors
www.polemecatech.be

MITECH
Cluster im Bereich Mikro- und Nanotechnologie
http://clusters.wallonie.be/mitech/

PatentScouts Rhein
www.patentscoutsrhein.de

Patentverbund der Hochschulen NRW
PROvendis GmbH
www.provendis.info

PHOTONIQUE
Cluster im Bereich Photonik
http://clusters.wallonie.be/photonique/

PLASTIWIN
Cluster in der Kunststoffindustrie
http://clusters.wallonie.be/plastiwin/

REGINA e. V. – Kompetenznetz IT/Informatik Aachen
www.regina-rwth-aachen.de

Skywin Wallonie
Wallonischer Wettbewerbspol der Luft- und Raumfahrt
www.skywin.be

TIC INFOPOLE
Cluster im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien
http://clusters.wallonie.be/tic/

TWEED
Cluster im Bereich der nachhaltigen Energie
http://clusters.wallonie.be/tweed/

TWIST
Cluster im Bereich der numerischen Darstellung, des Klangs und des Textes
http://www.twist-cluster.com/

(VAL) + Déchets solides
Cluster im Bereich Feststoffabfälle
http://clusters.wallonie.be/dechetssolides/

WagrALIM
Wallonischer Wettbewerbspol der Lebensmittelindustrie
www.wagralim.be

Technologiezentren

Technologiezentren

Euskirchen

Technikagentur Euskirchen (TAE) GmbH
In den Erken 7, D-53881 Euskirchen
Tel.: +49 2251 149-0
www.tae-gmbh.de

Föhren

Technologie- und Gründerzentrum (TGZ),
Zweckverband Industriepark Region Trier
Europa-Allee 1, D-54343 Föhren
Tel.: +49 6502 9161-0
www. i-r-t.de

Kaisersesch

Technologie- und Gründerzentrum (TGZ)
Region Kaisersesch GmbH
Am Römerturm 2, D-56759 Kaisersesch
Tel.: +49 2653 9135-0
www.tgz-kaisersesch.de

Koblenz

Technologiezentrum Koblenz GmbH
Universitätsstraße 3, D-56070 Koblenz
Tel.: +49 261 8854-101
www.tzk.de

Monschau

HIMO Innovationszentrum Monschau
Am Handwerkerzentrum 1, D-52156 Monschau
Tel.: +49 2472 80258-08
www.himo.de

Nerdlen

Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Daun GmbH
Konrad-Zuse-Straße 3, D-54552 Nerdlen
Tel.: +49 6592 98 27-0
www.tgz-daun.de

Stolberg

Dienstleistungszentrum (DLZ) Stolberg
Cockerillstraße 100, D-52222 Stolberg
Tel.: +49 2402 12510-0
www.dlz-stolberg.de

Technologiezentrum Trier GmbH
Max-Planck-Straße 6, D-54296 Trier
Tel.: +49 651 81009-700
www.tz-trier.de

Trier

Gründerzentrum HIGIS
und Unternehmerpark der Vulkaneifel
Higis-Ring 2, D-54578 Wiesbaum
Tel.: +49 6593 9965-0
www.higis.de

Wiesbaum

Aus- und Weiterbildung

Für die berufliche Qualifizierung stehen Fach- und Führungskräften zahlreiche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen zur Verfügung. Die Angebote erstrecken sich über den gewerblich-technischen Bereich bis hin zu Managementthemen. Auch Anbieter akademischer Qualifizierungsthemen sind aus der Eifel sehr gut erreichbar.

Ausbildung

Bildungsbüro StädteRegion Aachen
www.staedteregion-aachen.de
und www.lernenvor-ort.info/de/213.php

Bildungsserver der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (DG)
www.bildungsserver.be

Duale Hochschule Rheinland-Pfalz (DHR)
www.dualehochschule.rlp.de

Handwerkskammer (HWK) Aachen
www.hwk-aachen.de

Handwerkskammer (HWK) Koblenz
www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer (HWK) Trier
www.hwk-trier.de

Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen
www.aachen.ihk.de

Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz
www.ihk-koblenz.de

Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier
www.ihk-trier.de

Jugend- und Bildungsinnovationszentrum Science College Overbach, Jülich
www.science-college-overbach.de

Lernende Region Trier
www.lernende-region-trier.de

Netzwerk Außerschulische Lernorte für Natur, Kultur und Technik
www.exploregio.net

Weiterbildung

Aachen

Industrie- und Handelskammer Aachen,
Abteilung Weiterbildung
Theaterstraße 6-10, D-52062 Aachen
Tel.: +49 241 4460-0
www.aachen.ihk.de

RWTH International Academy gGmbH
Templergraben 55, D-52062 Aachen
Tel.: +49 241 80-99367
www.rwth-academy.com

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Ahr-Akademie Bad Neuenahr-Ahrweiler
der HWK Koblenz
Wilhelmstraße 20, D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: +49 2641 9148-114
www.hwk-koblenz.de

Bitburg

Bildungszentrum Bitburg
Rittersdorfer Straße 2, D-54634 Bitburg
Tel.: +49 800 0207-400
www.hwk-trier.de

Zweckverband berufsbildungszentrum Bitburg-Prüm
Industriestraße 14, D-54634 Bitburg
Tel.: +49 651 97120-0
www.bebiz.de

Cochem

Mosel-Akademie Cochem der HWK Koblenz
Ravenéstraße 18-20, D-56812 Cochem
Tel.: +49 2671 91694-180
www.hwk-koblenz.de

Eupen

Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand
und in KMU
Vervierser Straße 4a, B-4700 Eupen
Tel.: +32 87 306880
www.iawm.be

Euskirchen

Berufsbildungszentrum Euskirchen (BZE)
In den Erken 7, D-53881 Euskirchen-Euenheim
Tel.: +49 2251 149 -0
www.bze-euskirchen.de

Bildungszentrum Gerolstein — Gerolstein
Hauptstraße 3, D-54568 Gerolstein
Tel.: +49 6591 985237
www.hwk-trier.de

Berufsbildungs- und Technologiezentrum Bau — Kenn
Trierer Straße 57, D-54344 Kenn
Tel.: +49 6502 93110
www.hwk-trier.de

IHK-Bildungszentrum Koblenz e. V. — Koblenz
Schlossstraße 2, D-56068 Koblenz
Tel.: +49 261 106-265
www.ihk-koblenz-biz.de

it-akademie Koblenz
im IHK Bildungszentrum Koblenz e. V.
Josef-Görres-Platz 19, D-56068 Koblenz
Tel.: +49 261 133909-0
www.it-akademie-koblenz.de

Berufsbildungszentrum II der HWK Koblenz
David-Roentgen-Straße 10, D-56073 Koblenz
Tel.: +49 261 398-415
www.hwk-koblenz.de

Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung
und Kommunikation der HWK Koblenz
August-Horch-Straße 6-8, D-56070 Koblenz
Tel.: +49 261 398-585
www.hwk-kompetenzzentrum.de

Management Zentrum Mittelrhein e. V.
Geschäftsstelle: c/o IHK Koblenz
Schlossstraße 2, D-56068 Koblenz
Tel.: +49 261 106-390
www.management-zentrum-mittelrhein.de

Metall- und Technologiezentrum der HWK Koblenz
August-Horch-Straße 6-8, D-56070 Koblenz
Tel.: +49 261 398-514
www.hwk-koblenz.de

Steintechnisches Institut Mayen-Koblenz
im IHK Bildungszentrum Koblenz e. V.
Josef-Görres-Platz 19, D-56068 Koblenz
Tel.: +49 261 133909-0
www.ihk-koblenz-biz.de

Zentralstelle für Fernstudien an Fachhochschulen
Konrad-Zuse-Straße 1, D-56075 Koblenz
Tel.: +49 261 91538-13
www.zfh.de

Zentrum für Fernstudien und universitäre Weiterbildung, Abteilung Koblenz
Universitätsstraße 1, D-56070 Koblenz
Tel.: +49 261 287-1500
www.uni-koblenz-landau.de/koblenz/zfuw

Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit der HWK Koblenz
August-Horch-Straße 6-8, D-56070 Koblenz
Tel.: +49 261 398-651
www.hwk-koblenz.de

Neuwied

Umwelt-Technikum Koblenz
Andernacher Straße 17, D-56564 Neuwied
Tel.: +49 2631 3539-52
www.lhk-koblenz-biz.de/utk

Simmerath

Berufsbildungs- und Gewerbeförderungszentrum Simmerath e. V. (BGZ)
Kranzbruchstraße 10, D-52152 Simmerath
Tel.: +49 2473 605-0
www.bgzev.de

Trier

Berufsbildungs- und Technologiezentrum Trier
Loebstraße 18, D-54292 Trier
Tel.: +49 651 207-0
www.hwk-trier.de

IHK Bildungszentrum Trier
Herzogenbuscher Straße 12, D-54292 Trier
Tel.: +49 651 9777-0
www.ihk-trier.de

Koordinierungsstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung
Universitätsring 15, D-54286 Trier
Tel.: +49 651 201-3229
www.uni-trier.de

Bildungszentrum Wittlich, Bereich EDV
Beethoven Straße 13, D-54516 Wittlich
Tel.: +49 800 0207-400
www.hwk-trier.de

Bildungszentrum Wittlich,
Bereich Unternehmensführung
Händelstraße 59, D-54516 Wittlich
Tel.: +49 6571 4039
www.hwk-trier.de

Überbetriebliches Ausbildungszentrum Wittlich
Max-Planck-Straße 1, D-54516 Wittlich
Tel.: +49 6571 9787-0
www.ueazwittlich.de

Ansprechpartner

Zur Unterstützung von Unternehmen gibt es eine Vielzahl von Einrichtungen in der Eifel, die bei unterschiedlichen Fragestellungen partnerschaftlich zur Verfügung stehen. Allen Einrichtungen ist gemeinsam, dass sie als Dienstleister für die Unternehmen arbeiten und zusammen ein aktives Netzwerk bilden, das die Anliegen der Wirtschaft Ernst nimmt. Die nachfolgende Darstellung von Einrichtungen ist nicht abschließend. Sie soll in einem ersten Schritt den Zugang zu den richtigen Ansprechpartnern der Kammern, Wirtschaftsförderungen und Transferstellen erleichtern.

Gewerbliche Kammern

Gewerbliche Kammern

Aachen

Handwerkskammer (HWK) Aachen
Sandkaulbach 21, D-52062 Aachen
Tel.: +49 241 471-0
www.hwk-aachen.de

Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen
Theaterstraße 6-10, D-52062 Aachen
Tel.: +49 241 4460-0
www.aachen.ihk.de

Eupen

Industrie- und Handelskammer (IHK) Eupen-Malmedy-St.Vith
Herbesthaler Straße 1A, B-4700 Eupen
Tel. +32 87 5559-63
www.ihk-eupen.be

Koblenz

Handwerkskammer (HWK) Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, D-56068 Koblenz
Tel.: +49 261 398-0
www.hwk-koblenz.de

Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz
Schlossstraße 2, D-56068 Koblenz
Tel.: +49 261 106-0
www.ihk-koblenz.de

Trier

Handwerkskammer (HWK) Trier
Loebstraße 18, D-54292 Trier
Tel.: +49 651 207-0
www.hwk-trier.de

Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier
Herzogenbuscher Straße 12, D-54292 Trier
Tel.: +49 651 9777-0
www.ihk-trier.de

Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderungseinrichtungen

Aachen

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer AGIT mbH
Technologiezentrum Am Europaplatz
Dennewartstraße 25-27, D-52068 Aachen
Tel.: +49 241 963-1040
www.agit.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) der StädteRegion Aachen
Mauerfeldchen 72, D-52146 Würselen
Tel.: +49 2405 49955-0
www.wfg-aachen.de

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Kreisverwaltung Ahrweiler, Wirtschaftsförderung
Wilhelmstraße 24-30, D-53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: +49 2641 975-0
http://wirtschaftsfoerderung.kreis-ahrweiler.de

Bitburg

SBP – Strukturfördergesellschaft Bitburg-Prüm mbH
Trierer Straße 1, D-54634 Bitburg
Tel.: +49 6561 15-0
www.sbp-online.de

Cochem

Kreisverwaltung Cochem-Zell, Fachbereich Kreisentwicklung und Klimaschutz
Endertplatz 2, D-56812 Cochem
Tel.: +49 2671 61-231
www.cochem-zell.de/wirtschaft_tourismus

Daun

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH
Mainzer Straße 25, D-54550 Daun
Tel.: +49 6592 933-200
www.wfg-vulkaneifel.de

Stabsstelle für Wirtschaftsförderung des Kreises Düren
Bismarckstraße 16, D-52348 Düren
Tel.: +49 2421 22-1509
www.kreis-dueren.de

Düren

WFG Ostbelgien VoG
Hütte 79/20, B-4700 Eupen
Tel.: +32 87 568201
www.wfg.be

Eupen

Kreis Euskirchen,
Stabsstelle Struktur- und Wirtschaftsförderung
Jülicher Ring 32, D-53879 Euskirchen
Tel.: +49 2251 15-369
www.kreiseuskirchen.de/wirtschaft/strukturentw

Euskirchen

Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH
Bahnhofstraße 9, D-56068 Koblenz
Tel.: +49 261 108-295
www.wfg-myk.de

Koblenz

Wirtschaftsförderung im
Landkreis Trier-Saarburg GmbH (WFG)
Willy-Brandt-Platz 1, D-54290 Trier
Tel.: +49 651 715-437
www.trier-saarburg.de/wfg

Trier

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Kurfürstenstraße 16, D-54516 Wittlich
Tel.: +49 6571 14-2494
www.bernkastel-wittlich.de/wirtschaft.html

Wittlich

Technologie- und Wissenstransfer

Technologie- und Wissenstransfer an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Aachen

RWTH Aachen University
Templergraben 55, D- 52056 Aachen
www.rwth-aachen.de
Technologietransfer und Forschungsförderung
Dr. phil. Regina Oertel, Tel.: +49 241 80-94566

FH Aachen
Kalverbenden 6, D-52066 Aachen
www.fh-aachen.de
Leitung Technologietransfer Aachen
Dr.-Ing. Johannes Mandelartz, Tel.: +49 241 6009-51085

Jülich

Forschungszentrum Jülich
Wilhelm-Johnen-Straße, D-52428 Jülich
www.fz-juelich.de
Technologietransfer Campus Jülich
Dr. Ralf Raue, Tel.: +49 2461 613288

Koblenz

Fachhochschule Koblenz,
Leitung Wissens- und Technologietransfer/
Forschungsförderung
RheinAhrCampus Remagen,
Südallee 2, D-53424 Remagen
www.fh-koblenz.de/Forschung-Transfer.1831.0.html
Dr. Anke Hülster, Tel.: +49 2642 932-204

Lüttich

Interface Entreprises-Université de Liège
4, Avenue Pré-Aily, B-4031 Liège (Angleur)
Tel.: +32 4 349 85 10
www.interface.ulg.ac.be/

Mainz

Universität Koblenz-Landau,
Referat Forschung und Wissenstransfer
Isaac-Fulda-Allee 3, D-55124 Mainz
www.uni-koblenz-landau.de/forschung/transfer
Dr. Axel Koch, Tel.: +49 6131 37460-28

Sankt Augustin

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg,
Wissens- und Technologietransfer
Grantham-Allee 20, D-53757 Sankt Augustin
www.h-brs.de/forschung_transfer
Leitung Wissens- und Technologietransfer
Dr. Udo Scheuer, Tel.: +49 2241 865-650

Universität Trier, Wissens- und Technologietransfer
Universitätsring 15, D-54296 Trier-Tarforst
www.uni-trier.de
Referentin für Wissens- und Technologietransfer
Dr. Christel Egner-Duppich, Tel.: +49 651 201-3126

Fachhochschule Trier,
Wissens- und Technologietransfer
Schneidershof, D-54293 Trier
www.fh-trier.de
Dipl.-Ing.(FH) Dietmar Bier, Tel.: +49 651 8103-598

InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen e. V.
www.innovationsalianz.nrw.de

Landesweite Kontakte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft über das Internetportal des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW
www.nrw-wissenstransfer.de

Navigator Wissenschaft (naWI)
Verbund der rheinland-pfälzischen Universitäten zum Wissens- und Technologietransfer
www.kit.uni-kl.de/nawi.html

Transferwissensnetz Rheinland-Pfalz (twin-rlp)
Netzwerk der rheinland-pfälzischen Fachhochschulen zum Wissens- und Technologietransfer
www.twin-rlp.de

Erlebnisraum Eifel

Eine Region mit Charakter

Brodelnde Vulkane und die sagenumwobene Moorlandschaft des Hohen Venn formten das „Gesicht“ dieser Region, Kelten und Römer kämpften um ihr Land, und heute sind es Rennfahrer, die an ihre Grenzen gehen, Kriminalromane, die die Region im wahrsten Sinne des Wortes beleuchten, oder der Bundesländer übergreifende Eifelsteig, der die Wanderer vom nordrhein-westfälischen Aachen ins rheinland-pfälzische Trier führt. Fahrradfahrer wissen das Radeln auf ehemaligen Bahntrassen zu schätzen. Grenzüberschreitend führen beispielsweise Strecken vom ostbelgischen St. Vith nach Prüm (D) oder Arzfeld (D). Aufgrund der geringen Steigung von maximal 3 % war es noch nie so einfach, eine Mittelgebirgslandschaft zu erkunden. Das „grüne Herz Europas“, wie die Mittelgebirgsregion auch genannt wird, lässt die Herzen von Naturfreunden höher schlagen: Ein Meer von Narzissen wiegt sich nach der Melodie des Windes in weitläufigen Wiesen, seltene Pflanzen und Tiere gilt es in den Naturparken zu entdecken. Und Gäste finden in der Eifel eine Region, die familienfreundlich ist und naturnahen Urlaub verspricht.

Naturräume erleben

Der Region kann man sich aus allen Himmelsrichtungen nähern: Im Süden liegt beispielsweise der Deutsch-Luxemburgische Naturpark, der nicht nur durch seine landschaftliche Vielfalt beeindruckt, sondern auch durch seine vielen Festungen, Burgen und Schlösser, Klöster und Ordenskirchen, die Einblicke in längst vergangene Zeiten gewähren. Im Naturpark Südeifel, der sich bis nach Luxemburg ausdehnt, über die Hochflächen des Islek, durch das Ourtal, kann man eine unberührte Natur mit seltenen Pflanzen und Tieren entdecken, bis hin ins Sauertal, dem südlichen Ausläufer des Naturparks.

Aber auch der grenzübergreifende Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn-Eifel lädt zu spannenden Ausflügen ein. Er wird dominiert von einem mehr als 8.000 Jahre alten Hochmoor. Als ältestes und größtes Naturschutzgebiet Belgiens hält diese Naturschönheit beispiellose Entdeckungen im Bereich einer außergewöhnlichen Fauna und Flora bereit. Gesäumt wird diese unverwechselbare Landschaft durch hohe und dichte Wälder, weite bewirtschaftete Felder, Stauseen sowie plätschernde Bäche und tiefe Bachtäler. Hier atmet man Natur pur ein: den Duft von Wildkräutern, Holz und frisch gemähtem Gras. Hilfreiche Informationen sind im Haus des Naturparks, im Haus Ternell und im Tourismusbüro der Gemeinde Weismes zu erhalten.

Naturräume erleben

www.deutsch-luxemburgischer-naturpark.info

www.naturpark-suedeifel.de

Deutsch-Belgischer Naturpark
Hohes Venn-Eifel

Gründung: 1957
Fläche Hohes Venn: 4.500 ha
www.naturpark-hohesvenn-eifel.de

Nationalpark Eifel
www.nationalpark-eifel.de

Im Norden befindet sich der erste Nationalpark Nordrhein-Westfalens, der Nationalpark Eifel. Tief eingeschnittene Täler, Eichen- und Buchenwälder, ökologisch besonders wertvolle Offenland-Biotope und ein bedeutendes Rotwildvorkommen zeichnen den Nationalpark Eifel in seiner Vielfalt aus. Auf 11.000 Hektar gilt: „Natur Natur sein lassen“. Aktivurlauber finden zahlreiche Angebote: den Wildnis-Trail oder geführte Wanderungen, Tages- oder Mehrtagesradtouren.

Vulkaneifel European Geopark
www.geopark-vulkaneifel.de

Im Vulkaneifel European Geopark sind es die Maare, die „Augen der Eifel“, die das Landschaftsbild charakterisieren. Individuelle oder geführte Touren, z. B. mit den Geopark-Rangern, führen durch so genannte Trockenmaare, zu Wasserfällen oder z. B. dem Kaltwassergeysir Wallenborn. Gerade die kleinen Gäste werden in der Vulkaneifel spielerisch an das Thema rund um das heiße Gestein herangeführt. Museen, wie z. B. das Maarmuseum in Manderscheid oder das Vulkanhaus Strohn, beziehen ihre Besucher aktiv ein. In diesen kann man im wahrsten Sinne des Wortes in die Maare abtauchen oder in Vulkane blicken.

Mendiger Vulkanmuseum
www.lava-dome.de

„Mehr erleben, fühlen, sehen, hören, riechen!“, so lautet das Motto des Mendiger Vulkanmuseums. Drei Highlights und somit ganz unterschiedliche „Vulkan-Welten“ gilt es hier zu entdecken: den „Lava-Dome“, eine Mitmach-Erlebniswelt

rund um die Welt der Vulkane, den „Lavakeller“, eine einmalige unterirdische Vulkanlandschaft, und die Museumsley, ein ehemaliges Grubengelände, auf dem Basaltsteine aus den Felsenkellern ans Tageslicht befördert wurden.

Laacher See

Abtauchen kann man auch im Laacher See, unweit der Städte Mayen und Mendig. Die Entstehung des Laacher Sees ist ebenfalls auf vulkanische Aktivitäten zurückzuführen. Heute sind der See und seine Umgebung nicht nur ein Naturschutzgebiet, sondern auch ein beliebtes Ausflugsziel für Familien, Spaziergänger und Wassersportbegeisterte. Nur wenige Meter entfernt lohnt ein Besuch der Abtei der Benediktiner Maria Laach.

Staudämme in Ostbelgien

„Das blaue Gold“ Hochbelgiens hat den Bau von vier Staudämmen ermöglicht: die Gileppe-Talsperre in Jalhay, die Wesertalsperre in Eupen sowie die Staudämme der Warche in Robertville und Bütgenbach, wobei letztere Ortschaft das Sportmekka schlechthin ist: Segeln, Surfen, Schwimmen, Strand mit Aquapark, Tret- und Segelboote, beschilderter Wanderweg um den See, Abenteuerpark, Tennis, Feriendorf usw.

„Qualität ist unsere Natur“

Regionalmarke EIFEL
www.regionalmarke-eifel.de

Slow Tourismus

„Qualität ist unsere Natur“

In den vergangenen Jahren haben sich zahlreiche Betriebe der Qualitätsoffensive EIFEL angeschlossen. Die „Gastgeber Regionalmarke EIFEL“ haben einen ganzheitlichen Qualitätsgedanken in ihre Betriebsphilosophie integriert – hier wird Qualität gelebt. Das zeigt sich im Umgang mit den Gästen, der gepflegten Unterkunft, in der regionalen Produktwahl beim Frühstück und auch in den Bemühungen, die Natur- und Kulturlandschaft Eifel zu schützen und zu fördern. Dies führte u. a. auch dazu, dass sich spezielle Angebotsgruppen – je nach Region – gebildet haben, wie z. B. die „Nationalpark-Eifel-Gastgeber“ oder die „Geopark-Gastgeber“ – Betriebe, die sich ihrer Region im Besonderen verbunden fühlen und auch mit Hilfe geschulter Führer dem Gast die Besonderheiten zu Fuß, auf dem Rad oder auch zu Pferd näherbringen. Übrigens: Die „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ haben sich speziell auf die Wünsche der Wanderfreunde eingestellt. Sie bieten den Wanderern z. B. einen Hol- und Bringservice zum Wandersteig, einen Gepäckservice oder die Bereitstellung von Kartenmaterial.

In Ostbelgien gibt es vergleichbare Anstrengungen. „Slow-Tourismus“ lautet das Motto, weil es viel von dem vereint, was das Ferienland Eifel und Ostbelgien ausmacht: Gastfreundschaft in allen Sprachen, Gefühl der Geborgenheit,

sanfter Tourismus statt Massentourismus, verborgene Schätze entdecken statt Riesenattraktionen, Natur erleben, langsame Fortbewegungsmittel wie das Fahrrad oder das Wandern bevorzugen. Seit Jahren werden ebenfalls die Beherbergungsbetriebe klassifiziert, um den Gästen eine größtmögliche Transparenz und Qualität zu bieten.

Aktiv erleben:
Wandern, Rad fahren, Motorradtouren

Aktiv erleben

Naturnah geht es zu Fuß oder auf dem Rad durch die unterschiedlichen Regionen. Rund-, Themen- und sogar ein Fernwanderweg lassen so manches Wander(er)herz höher schlagen.

Auf 313 Wanderkilometern verbindet der Eifelsteig Aachen mit Trier. Seinem Motto „Wo Fels und Wasser Dich begleiten“ wird er auf seinen 15 Etappen vollkommen gerecht: Herrliche Fernsichten, spannende Passagen zwischen bizarren Felsformationen oder auch erholsame, stille Abschnitte machen den künftigen Premiumweg so einzigartig. Damit die Wanderer auch die Highlights rechts und links der Strecke entdecken können, gibt es entlang des Wanderweges zahlreiche Partnerwege, die auch als Zubringer zum Eifelsteig dienen. Die Partnerwege zeichnen sich durch den gleichen hohen Qualitätsmaßstab wie der

Eifelsteig
www.eifelsteig.de

Eifelsteig selbst aus. Markierung und Beschilderung machen ein Verlaufen unmöglich, bieten aber auch die Möglichkeit, sich gezielt vom eigentlichen Weg, dem Eifelsteig, zu entfernen. Auf Grund ihrer Länge ermöglichen die Partnerwege Tageswanderungen und in Verbindung mit dem Eifelsteig Mehrtageswanderungen. Das Angebot an Partnerwegen wird kontinuierlich ausgebaut.

Wandern in Ostbelgien

Das Wanderangebot zählt ebenfalls in Ostbelgien zu den wichtigsten Trümpfen. Insgesamt stehen 2.600 km Rundwanderwege zur Verfügung, die einheitlich markiert und auf acht topografischen Wanderkarten dargestellt sind. Wer die landschaftliche Vielfalt Ostbelgiens intensiv erleben möchte, der kommt um eine Mehrtagestour auf dem Fernwanderweg „GR 56“ nicht umhin. Das Verkehrsamt der Ostkantone bietet zusammen mit den Gastbetrieben auf diesem Fernwanderweg Pauschalangebote zwischen drei und sieben Tagen an, bei denen das Gepäck für die Gäste zum nächsten Etappenziel gebracht wird.

Gourmet-Wanderungen

Eine Besonderheit, die gleich in fünf Ortschaften Ostbelgiens angeboten wird, sind die so genannten Gourmet-Wanderungen. Diese Tageswanderungen werden unterbrochen von Kurzaufenthalten in gastronomischen Betrieben, um dort die angebotenen Spezialitäten des Hauses einzunehmen: mal die Vorspeise, mal das Hauptgericht, mal das Dessert.

Rund- und Themenwanderwege

Rund- und Themenwanderwege, z. B. die „Traumpfade“ oder die „Moorroute“, sind ideal für den spontanen Ausflug bzw. für Tagestouren. Spannende Wegeführungen, auch vorbei an Burgen oder Burgruinen, versprechen insbesondere für Kinder Wanderabenteuer pur.

Radfahren in der Eifel

Wer sich lieber auf den Fahrradsattel schwingt, auf den wartet im Grenzraum ein sehr gut ausgeschildertes Radwegenetz. Neben den Himmelsrichtungen stehen den Radfreunden auch verschiedene Schwierigkeitsgrade offen. Eher bequem und daher meist familienfreundlich radelt es sich auf den stillgelegten Bahntrassen, z. B. auf 113 km der Trasse der ehemaligen Vennbahn und deren Nebenstrecken zwischen Spa und Burg-Reuland bzw. bis Steinebrück, wo das Netz übrigens an den Eifel-Ardennen-Radweg Richtung Prüm und Arzfeld bzw. Waxweiler anschließt, oder aber auf Strecken wie dem Maifeld-Radweg, der von Mayen nach Ochtendung bzw. Münstermaifeld führt, dem Maare-Mosel-Radweg oder dem Kalkeifelradweg. Auf dem Vulkanpark-Radweg von Mayen nach Andernach radelt man zwar nicht auf einer ehemaligen Bahntrasse, auf Grund des geringen Gefälles ist aber auch dieser Radweg besonders familienfreundlich. Darüber hinaus gibt es auf den 31 Kilometern viele vulkanologische und archäologische Projekte des Vulkanparks zu entdecken.

VeloTour Hohes Venn – Eifel

Etwas kräftiger in die Pedale treten heißt es beim Radwanderwegenetz „VeloTour Hohes Venn – Eifel“, welches nach dem Knotenpunktsystem beschildert ist und eine unbegrenzte Anzahl von Rundfahrten ermöglicht, und zwar in beide Richtungen. An allen Knotenpunkten befinden sich zusätzlich zu den Richtungswegweisern Infotafeln oder Zoomkarten zur Orientierung und Information. Dieses Radwegenetz erstreckt sich über das gesamte Ostbelgien bis hinein in die Nachbarregionen.

Radfahren mit dem E-Bike

Eine ganz neue Dimension des Radfahrens bietet das E-Bike – ein Fahrrad mit Elektromotor. In der Eifel gibt es bereits ein Netz von Verleih- und Akkustationen, das jedoch noch weiter ausgebaut wird.

Motorradfahren in der Eifel

Pferdestärken der besonderen Art kommen auf den Straßen der Eifel und Ostbelgiens zum Einsatz. Für Motorradfahrer ist diese Region ein wahres Touren-Eldorado. Kurvenreich führen die Straßen von einem Highlight zum nächsten. In kürzester Zeit entdecken die Motorradfreunde die Vielfalt dieser Landschaft: die unterschiedlichen Natur- und die abwechslungsreichen Kulturräume. „Bikers welcome!“ – keine neue Mode, sondern Tradition!

Kulturland Eifel:
Festivals, Krimis, Kunst, Kelten und Römer

Die früher als eher „arme“ Region bezeichnete Eifel birgt heute eine Vielzahl von Kulturschätzen. Literatur und Poesie spielten bei den Menschen hier schon früh eine große Rolle. So gibt es viele Sagen, Lieder und Gedichte, die sich mit dem Leben in der Eifel beschäftigen. Heute sind es die Krimis von Autoren wie Jacques Berndorf oder Ralf Kramp, die die Eifel als „Tatort“ bekannt machen. Eine feste Institution in der Kulturlandschaft der Eifel ist das nunmehr alle zwei Jahre stattfindende Krimifestival „Tatort Eifel“. Und im sonst so gemütlichen Eifelstädtchen Hillesheim können sich die Gäste im „Kriminalhaus“ durch das 26.000 (Kriminal-)Bände umfassende Krimiarchiv arbeiten oder im Café Sherlock die Kaffeespezialröstung „Schwarzer Tod“ probieren.

Die Sprache steht auch beim alle zwei Jahre stattfindenden Eifel Literatur Festival im Mittelpunkt. Autoren und Rezitatoren aus aller Welt treffen sich dann in der Eifel und stellen ihre Werke hautnah, oft im besonderen Ambiente, vor. Inzwischen finden die einzelnen Literaturveranstaltungen des Festivals an ausgewählten Orten in allen Kreisen der deutschen Eifel und auch in Ostbelgien statt.

Tatort Eifel
www.tatort-eifel.de

Eifel Literatur Festival
www.eifel-literatur-festival.de

Kulturplattform Eifel-Art
www.eifel-art.de

Aktuelle Ausstellungen in Museen, Festspiele auf Burgen, Konzerte oder traditionelle Feste – auf der Kulturplattform Eifel-Art ist das Kulturspektrum der Eifel auf einen Blick ersichtlich und kann – nach Themen geordnet – detailliert abgefragt werden.

Auf den Spuren der Römer
www.strasse-der-roemer.de

„Salve!“ heißt es auf den „Straßen der Römer“, einem Projekt mehrerer Tourismusinstitutionen, zu denen auch die Ferienregion Eifel zählt. Nach den Kelten waren es vor allem die Römer, die in der Eifel ihre Spuren hinterlassen haben. Die „Straßen der Römer“ fassen über 100 Sehenswürdigkeiten zusammen, die mit den Römern, ihrem Leben und Schaffen in unmittelbarem Zusammenhang stehen. So führt beispielsweise ein römischer Legionär die Besucher auf einem archäologischen Rundweg durch Bitburg, oder die Kalkbrennerei in Bad Münstereifel gibt einen Einblick in die Arbeit am Brennofen.

Burgfestspiele

Nirgends erhält man einen so realistischen Einblick in die Geschichte wie in den Burgen, Ruinen und Klöstern der Eifel und Ostbelgiens. Hier werden die Relikte der Vergangenheit nicht nur ausgestellt, sondern z. B. in Form von Burgfesten wie auf der Burg Manderscheid, der Genovevaburg in Mayen oder auf der Burg Satzvey sowie der Burg Reinhardstein wieder belebt.

Im Norden Ostbelgiens führt die Burgenroute im Dreiländereck durch das Gebiet der Burgen und Herrenhäuser und offenbart so manchen unerwarteten Aus- und Einblick, so sind z. B. die Eyneburg in Hergenrath sowie das Töpfereimuseum der Burg Raeren ganzjährig zugänglich.

Darüber hinaus laden die Burgen heute zu herausragenden Veranstaltungen ein, z. B. auf der Burg Monschau zur „Monschau Klassik“. Im Herbst kommen junge Besucher bei der Hexenjagd, Kostümführungen, Bastelstunden und Halloween-Veranstaltungen ganz auf ihre Kosten. Auch das Kinder- und Jugendkulturfestival „Sommer Heck Meck“ bietet alle zwei Jahre ein mehrmonatiges abwechslungsreiches Kulturprogramm, das an verschiedenen Orten in der Eifel durchgeführt wird.

Monschau Klassik
www.monschau-klassik.de

Zu den kulturellen Highlights gehören ebenfalls das „OstbelgienFestival“ mit hochkarätigen klassischen Konzerten, das alljährlich stattfindende Straßenfestival „HAASte Töne“ in der Eupener Unterstadt sowie der Eupener Musik Marathon, ein Musikfestival mit drei Dutzend Live-Konzerten für Groß und Klein. Das neue Kulturzentrum Triangel in St. Vith bietet den professionellen Rahmen für Konzerte und Theateraufführungen unterschiedlichster Art, so u. a. für das immer im Herbst stattfindende internationale Theaterfestival.

Musik-Highlights in Ostbelgien

Malerische kleine Eifeldörfer sind im Süden Ostbelgiens entlang der Ourtalroute wie an einer Perlenkette, mit atemberaubenden Panoramaaussichten, aneinander gereiht, und laden, wie z. B. Monreal in der Vordereifel, zu kurzweiligen Besuchen ein. In dem vom Mittelalter geprägten Dorf mit seinen romantischen Winkeln, anmutig überragt von den Ruinen der Löwen- und der Philippsburg, findet alle zwei Jahre ein historischer Handwerker- und Bauernmarkt statt. Dann erfreuen sich die Besucher an der Kunst von Sängern, Gauklern und Marketendern.

Schloss Bürresheim

Filmreif präsentiert sich auch Schloss Bürresheim nordwestlich von Mayen. Eine kurze Außenaufnahme des Schlosses ist im Film „Indiana Jones und der letzte Kreuzzug“ zu sehen. In den Räumlichkeiten des Schlosses können Besucher die nahezu unveränderte Inneneinrichtung besichtigen, die den Lebensstil des rheinischen Adels vom 15. Jahrhundert bis ins 20. Jahrhundert zeigt.

Burg Eltz
www.burg-eltz.de

Wie Schloss Bürresheim wurde auch die Burg Eltz – eingebettet im romantischen Eltztal – niemals erobert oder durch Kriege zerstört. Eine Führung durch die Burg ist wie eine Zeitreise durch acht Jahrhunderte Kultur- und Kunstgeschichte.

Wer hingegen Action sucht, ist auf dem Nürburgring genau richtig. Das neue Freizeit- und Businesszentrum verspricht Motorspaß-Abenteuer für die ganze Familie: von der Backstage-Tour mit Blick hinter die Kulissen bis hin zum test°center, einer interaktiven Ausstellung mit einem begehbarem Motor. Und natürlich ziehen Großveranstaltungen wie Rock am Ring oder das 24-Stunden-Rennen Jahr für Jahr tausende Besucher in ihren Bann.

Freizeit- und Businesszentrum am Nürburgring
www.nuerburgring.de

Ein Abenteuer der anderen Art bietet die Bitburger Marken-Erlebniswelt. Auf dem historischen Brauereigelände kann man Biergeschichte hautnah erleben. Natürlich darf am Abschluss des Rundgangs mit einem Original Bitburger Premium Pils angestoßen werden.

Bitburger Marken-Erlebniswelt
www.bitburger.de

Die Technologieunternehmen

Die Technologieunternehmen

In der Eifel gibt es eine Vielzahl von Unternehmen, die innovativ tätig sind – sei es regional, national und/oder global. Im folgenden Teil des Technologieatlasses Eifel werden einige der innovativen Unternehmen der Region vorgestellt. Bei den Technologieunternehmen der Eifel handelt es sich um weitbekannte, aber auch um noch nicht so bekannte Dienstleister und Produzenten, die technologisch innovativ tätig sind.

Als attraktiver Wirtschaftsstandort – der Technik und Natur verbindet – bietet die Eifel jungen Menschen eine ideale Zukunftsperspektive. Die Kreativität und das Know-how von qualifizierten Nachwuchskräften tragen erheblich zu dem innovativen Schaffen eines Unternehmens bei. Zudem sollen regionale und überregionale Kooperationen entstehen. Der Technologieatlas Eifel schafft ein Netzwerk, das regionale Partner, potentielle Kooperationspartner, Arbeitgeber und qualifizierte Kräfte verbindet.

Exemplarisch veranschaulicht der Technologieatlas Eifel die wirtschaftliche Bandbreite der Eifel. In naher Zukunft wird es eine umfangreichere Online-Version zum Technologieatlas Eifel geben, die weiteren Unternehmen die Chance bietet, Teil dieses Netzwerkes zu sein.

Website:
www.technologieatlas-eifel.de

Perspektiven durch Netzwerke und Kooperationen

In der ländlichen Region Eifel haben sich in den letzten Jahren Unternehmen erfolgreich angesiedelt und entwickelt, die jeweils in verschiedenen innovativen Bereichen in Entwicklung und Produktion tätig sind. Die stetig wachsenden technologischen Anforderungen des Marktes und der steigende Wettbewerbsdruck erfordern mehr und mehr neue Wege und Formen der Zusammenarbeit, um die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe im ländlichen Raum zu erhalten und damit die Innovationskraft des Mittelstandes nachhaltig zu stärken.

Daher hat sich das Handlungsfeld Technologie & Innovation in der Zukunftsinitiative Eifel zum Ziel gesetzt, Unternehmensnetzwerke und Kooperationen zwischen Unternehmen, aber auch zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen zu initiieren und zu unterstützen. Seit drei Jahren wird durch verschiedene Aktivitäten der Aufbau von Netzwerken in den Bereichen „Kunststoff“ und „Maschinenbau / Mechatronik“ vorangetrieben. Netzwerktreffen, Veranstaltungen, persönliche Gespräche und auch dieser Technologieatlas sollen Unternehmen vorstellen und so eine Basis für gemeinsame Gespräche, Ideen und Projekte schaffen.

Dass diese Aktivitäten sehr nützlich und erfolgreich sind, zeigt die Entstehungsgeschichte der „Steel in Motion GmbH“. Auf einem Netzwerktreffen der Zukunftsinitiative Eifel lernten sich drei Unternehmer und ein leitender Angestellter aus der Eifel kennen und erkannten, dass ihre Unternehmen und ihr Know-how enorme Synergien bieten können.

So entstand Anfang 2010 die „Steel in Motion GmbH“ aus einem Netzwerk von eigentümergeführten Unternehmen. Industriekunden können durch die Zusammenarbeit mit Steel in Motion die Konstruktions- und Produktionskompetenz von ca. 95 Mitarbeitern nutzen. Laut Udo Adriany, Geschäftsführer der Steel in Motion GmbH, ist es das zentrale Ziel des Unternehmens, die Innovations- und die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft zu stärken, um dadurch allen Beteiligten zusätzliche Aufträge und den Kunden deutliche Zusatznutzen zu liefern.

Der Euskirchener Engineering- und Fertigungsdienstleister hat in der noch jungen Unternehmensgeschichte bereits Anlagen und Komponenten für Kunden aus der Verpackungsindustrie, dem Sondermaschinenbau, der Automatisierungstechnik, der Chemie- und Pharmaindustrie, der Green-Tech-Industrie sowie dem Werkzeugmaschinenbereich entwickelt und umgesetzt.

Partner der Steel in Motion GmbH sind neben der seit über 150 Jahren bestehenden Stahlbau Müller & Sohn GmbH & Co. KG die ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH, die seit 1998 für Kunden Lösungen rund um den Maschinen- und Anlagenbau entwickelt, sowie die 1999 gegründete Heinen Automation GmbH & Co. KG, allesamt aus der Euskirchener Region. Darüber hinaus arbeitet das Team um Geschäftsführer Udo Adriany eng mit Universitäten und Fachhochschulen zusammen, um den State-of-the-Art zu sichern.

Die Steel in Motion GmbH ist ein Technologiepartner und Maschinenbauer für die Entwicklung, Planung und Ausführung von komplexen Aufgabenstellungen. Als strategischer Outsourcing-Partner bietet das Unternehmen den Kunden von der mechanischen und elektrischen Konstruktion bis zur Produktion von Sondermaschinen hohe Flexibilität, Zuverlässigkeit und ein breites technologisches Fertigungsspektrum.

STEEL IN MOTION
Stahl in Bewegung

STEEL IN MOTION GmbH
Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Udo Adriany
www.steelinmotion.de

Fakten

Name:
AJE Consulting GmbH & Co. KG

Branche:
Informationstechnologie

Gründungsjahr: 1993

Anzahl Mitarbeiter/innen: 29

Geschäftsführung:
Arnold Johann

Kontakt:
Neustraße 12
D-56754 Roes
Tel.: +49 2672 9364-0

info@aje.de
www.aje.de

AJE Consulting

Die AJE Consulting ist Experte für kundenorientierte IT-Systemlösungen im Bereich Intralogistik. Der Unternehmensschwerpunkt liegt in der Software-Entwicklung. Die professionelle Lagersoftware, validiert durch das Fraunhofer-Institut, ist international bei Unternehmen sämtlicher Größen und Branchen im Einsatz. Des Weiteren gehört Logistik-Hardware sowie ein umfangreiches Schulungsangebot zum Repertoire des Unternehmens.

Das Fachwissen auf dem Gebiet Datenfunk und WLAN-Strukturen hat das Team der AJE Consulting beständig ausgebaut und sich zusätzlich auf Breitbandinternetanbindungen spezialisiert. Ziel des Unternehmenszweigs AJE-Net ist die Versorgung ländlicher Regionen mit schnellem Internet per Richtfunk. Seit 2005 findet ein sukzessiver Netzausbau statt.

Die AJE Consulting arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung ihrer professionellen IT-Lösungen. Enge Kooperationen bestehen mit anderen Unternehmen sowie mit wissenschaftlichen Einrichtungen wie der TU Berlin und der Fachhochschule Koblenz. Zudem bietet die AJE Consulting als Ausbildungsbetrieb der IHK jungen Menschen einen Einstieg ins Berufsleben.

AKRO-PLASTIC

AKRO-PLASTIC GmbH ist ein Spezialist für innovative und anwendungsorientierte Kunststoffcompounds. Zusammen mit seiner Zweigniederlassung AF-COLOR stellt die AKRO-PLASTIC GmbH mittlerweile eine Produktionskapazität von mehr als 50.000 Tonnen pro Jahr zur Verfügung. Die Produkte der AKRO-PLASTIC GmbH sind verschiedene technische Kunststoffe und Hochleistungspolymere. Zusätzlich ist das Unternehmen noch auf dem Gebiet der Lohncompoundierung tätig. Die Zeichen innerhalb des Unternehmens sind momentan auf Expansion ausgerichtet.

Im bestehenden Qualitätsmanagementkonzept sind die Zertifizierungen ISO 9001, TS 16949 und DIN EN ISO 14001 bereits seit Jahren implementiert, wobei sie Teil eines umfassenden, integrierten Managementsystems mit dem Namen AKRO-Excellence sind.

Die AKRO-PLASTIC GmbH ist auch international tätig. Zusätzlich zu regionalen Geschäftspartnern sind die Produkte der AKRO-PLASTIC GmbH über die Schwesterunternehmen K. D. Feddersen GmbH & Co. KG und K. D. Feddersen Überseegesellschaft annähernd weltweit zu beziehen. Seit 2005 ist mit AKRO Engineering Plastics in der Nähe von Shanghai ein chinesisches Tochterunternehmen sehr erfolgreich am Markt tätig.

Fakten

Name:
AKRO-PLASTIC GmbH

Branche:
Kunststoff

Gründungsjahr: 1988

Anzahl Mitarbeiter/innen: ca. 160

Geschäftsführung:
Andreas Stuber

Kontakt:
Industriegebiet Brohltal Ost /
Im Stiefelfeld 1
D-56651 Niederzissen
Tel.: +49 2636 9742-0

info@akro-plastic.com
www.akro-plastic.com

Fakten

Name:
apra-norm Elektromechanik GmbH

Branche:
Metall- und Kunststoffverarbeitung

Gründungsjahr: 1969

Anzahl Mitarbeiter/innen: 192
plus 18 Auszubildende

Geschäftsführung:
Detlev Rademacher
Sabine Rademacher-Anschütz
Norbert Kröffges
Michael Weber

Kontakt:
Gewerbegebiet
D-54552 Mehren
Tel.: +49 6592 204-0

vertrieb@apranorm.apra.de
www.apra.de

apra-norm

Die apra-norm Elektromechanik GmbH ist Teil der apra-Firmengruppe und ein international operierender Spezialist und Komplettanbieter von Schrank- und Gehäusesystemen, Baugruppenträgern, Kleingehäusen und Kundenkonstruktionen mit Sonderlösungen für die Elektrotechnik. Die Produkte werden mit 19“-Technik aus Metall und Kunststoff hergestellt.

Die Produktionsfläche der apra-norm Elektromechanik GmbH liegt in der Metallverarbeitung bei ca. 15.000 m² und in der Kunststoffverarbeitung bei ca. 4.000 m². Die Branchen, in denen apra-norm aktiv ist, sind die Elektronik-/Elektroindustrie, die Mess-/Regeltechnik und die Sicherheits-, Informations- und Medizintechnik.

Das familiengeführte Unternehmen apra-norm hat den Slogan: „...die optimale Schale für wertvolle Elektronik“. Den Mitarbeitern bietet apra-norm sichere und moderne Arbeits- und Ausbildungsplätze an der Schnittstelle zwischen Mensch und Technik. Hochwertige Qualität nach den aktuell gültigen Standards und einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen zum Wohl der Umwelt prägen das Unternehmen. Zudem ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess für Produkte und Verfahren Bestandteil der Unternehmenskultur.

Bitburger Braugruppe

Die Bitburger Brauerei, 1817 in der Südeifel gegründet, zählt zu den bedeutendsten Premium-Brauereien Deutschlands. Seit 2007 agiert die nationale Premium-Marke Bitburger unter dem Dach der Bitburger Braugruppe – gemeinsam mit den starken Marken König Pilsener, Köstritzer, Licher und Wernesgrüner. Bitburger ist das meistgezapfte Pils an deutschen Theken und in rund 50.000 Gastronomieobjekten weltweit vertreten. Das bereits in siebter Familiengeneration geführte Unternehmen verzeichnete im vergangenen Jahr einen Absatz von 3,9 Millionen Hektolitern.

Die Heimatregion rund um die Eifel liegt Bitburger seit jeher besonders am Herzen. Ihre Rohstoffe bezieht die Brauerei zu großen Teilen aus der Eifel: reines Wasser aus eigenen, ca. 300 Meter tiefen Brunnen, Braugerste aus den Höhenlagen der Eifel sowie Bitburger Siegel-Hopfen aus Holsthum.

Schon 1990 eröffnete Bitburger eine in der Braubranche bis heute einzigartige Anlage: die hauseigene Versuchsbrauerei. In dieser deutschlandweit einzigartigen Innovationsschmiede testen Braumeister und Brauwissenschaftler technologische Neuerungen und prüfen unter anderem Malze aus neuen Gerstenzüchtungen oder neue Hopfensorten auf ihren Einsatz im Großbetrieb.

Fakten

Name:
Bitburger Braugruppe GmbH

Branche:
Brauerei

Gründungsjahr: 1817

Anzahl Mitarbeiter/innen:
1700 (konzernweit)

Geschäftsführung:
Dr. Werner Wolf (Marketing und Vertrieb)
Jan Niewodniczanski (Technik)
Alfred Müller (Finanzen und Verwaltung)

Kontakt:
Römermauer 3
D-54634 Bitburg
Tel.: +49 6561 14-0

info@bitburger.de
www.bitburger.de

Fakten

Name:
Brohl Wellpappe GmbH & Co. KG

Branche:
Verpackungen und Displays
aus Well- und Vollpappe,
Flexo-, Offset- und Digitaldruck

Gründungsjahr: 1778

Anzahl Mitarbeiter/innen: 550
(Vollzeitbasis)

Geschäftsführung:
Detlef Boltersdorf
Maximilian Boltersdorf

Kontakt:
Nikolaus-Otto-Straße 3
D-56727 Mayen
Tel.: +49 2651 954-0

info@wellpappe.de
www.wellpappe.de

Brohl Wellpappe GmbH & Co. KG

Fortschritt und Tradition sind keine Gegensätze

Brohl Wellpappe ist ein in der siebten Generation inhabergeführtes Familienunternehmen. Ursprünglich von der Papiermacherei kommend, gehört es heute zu den leistungsfähigsten Anbietern von Verpackungen und Displays aus Well- und Vollpappe und ist dabei das älteste Unternehmen der Branche. Das Produktspektrum umfasst:

- Faltkisten
- Großraumverpackungen
- Wrap-Arounds und Trays
- Displays
- Inneneinrichtungen wie Gefache und Polster
- Speziallösungen für viele Verpackungsaufgaben
- Lager- sowie Transportdienstleistungen
- Kommissioniertätigkeiten (Copacking)

Zu den Kunden zählen renommierte Unternehmen der Getränke- und Lebensmittelindustrie und vielen anderen Bereichen. In Mayen – dem Firmensitz – ist man auf flexo-, in Föhren auf offsetbedruckte Verpackungen und Displays spezialisiert und verfügt über eine eigene Reproanstalt und Digitaldruckerei. In Wittlich befindet sich ein Zentrallager für die Weinwirtschaft. Weitere Produktionsstandorte sind Niederzier bei Jülich und Sinn-Fleisbach bei Herborn. Brohl Wellpappe ist seit 1994 nach DIN/ISO 9001 zertifiziert und besitzt seit 2004 ein nach GMP-Standard zertifiziertes Hygienemanagement. Im Jahr 2010 erhielt das Unternehmen auch das FSC-Gütesiegel.

CAPAUL

CAPAUL ist ein Fertigungsbetrieb im Bereich Präzisionsmechanik. Die Produktionsanlagen drehen, fräsen, schleifen, erodieren und prüfen Bauteile nach Plan. CAPAUL beherrscht die komplette spanabhebende Bearbeitung mechanischer Komponenten und die Montage komplexer Baugruppen: Module für Flugzeugtriebwerke, Führungssysteme für Straßenbahnen und Baugruppen für komplexe medizinische Einrichtungen.

Die ständige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und die enge Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten führen zu einer hohen Fertigungskompetenz des Unternehmens. Wichtig ist CAPAUL auch die gründliche Ausbildung junger, technisch interessierter Menschen. Diese Mitarbeiter bilden das Rückgrat des Unternehmens.

Der hochtechnologische Maschinenpark von CAPAUL wird ständig erneuert und erweitert. Jährliche Investitionen von mehr als 1 Mio. Euro in Maschinen und Infrastruktur führen zu hoher Präzision, Termintreue und Flexibilität des Unternehmens.

CAPAUL spricht verschiedene Kundengruppen (Luftfahrtindustrie, Schienenverkehr, Medizintechnik, Automobilindustrie etc.) durch seine Dienstleitungen an.

Fakten

Name:
CAPAUL S.A.

Branche:
Präzisionsmechanik

Gründungsjahr: 1868

Anzahl Mitarbeiter/innen: 61

Geschäftsführung:
Ludwig Henkes

Kontakt:
Industriestraße 39
B-4700 Eupen
Tel: +32 87 595560

info@capaul.be
www.capaul.be

Fakten

Name:
capricorn AUTOMOTIVE

Branche:
Composite

Gründungsjahr: 1985,
2006 Gründung der
capricorn COMPOSITE

Anzahl Mitarbeiter/innen: 50
(Standort NBR)

Geschäftsführung:
Robertino Wild

Kontakt:
Gottlieb-Daimler-Straße 17
D-53520 Meuspath / NBR
Tel.: +49 2691 93306-0

sales@capricorngroup.de
www.capricorngroup.de

capricorn COMPOSITE

capricorn COMPOSITE ist als Teil der capricorn AUTOMOTIVE aktiv in der Entwicklung und Herstellung von Komponenten aus Faserverbundwerkstoffen und entwickelt branchenübergreifend eine Vielzahl von Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen. Die bereits 1985 gegründete capricorn AUTOMOTIVE mit ihrem Firmensitz in Düsseldorf und Niederlassungen in Mönchengladbach (D), Basingstoke (UK), St. Etienne (F) und Modena (I) wurde kürzlich als Technologieführer in das Lexikon der deutschen Weltmarktführer aufgenommen.

Die capricorn COMPOSITE Fertigung ist am Nürburgring im Entwicklungs- und Fertigungszentrum für Hochleistungsbauteile aus Faserverbundwerkstoffen ansässig. Das 2007 eröffnete und eigens für diesen Zweck gebaute Gebäude wurde unter dem Gesichtspunkt größtmöglicher Kundenorientierung gestaltet.

Durch Know-how und Erfahrung bietet capricorn heute die gesamte Bandbreite an Produkten aus Composite-Material an. So werden Struktur-, Leichtbau- und Designbauteile für unterschiedlichste Anwendungen aus den Gebieten OEM-Entwicklung, Rennsport, Medizintechnik und Luftfahrt erstellt.

Carbon Service & Consulting

Das 2002 gegründete Unternehmen Carbon Service & Consulting hat sich dem technischen Umweltschutz mittels Adsorption an Aktivkohle verschrieben. CSC produziert Aktiv- und Filterkohlen für die Luft-, Gas- und Wasserreinigung in großtechnischen Anwendungen. Wesentliche Basis dafür ist das technische Know-how der verfahrenstechnischen Anwendung gepaart mit technischem Service. Mit eigenem modernem Labor sichert Carbon Service & Consulting die Produktqualitäten und entwickelt neue Anwendungen.

Umweltschutzanwendungen sind für CSC aber nur so gut, wie die gesamte Ökobilanz gut ist. Das Unternehmen praktiziert daher mit seinen Aktivkohlen Kreislaufwirtschaft, nimmt verbrauchte Aktivkohlen zurück und regeneriert diese zum Zwecke der erneuten Anwendung bei den Kunden. Das erspart der Umwelt Abfall, den Kunden teures Entsorgungsgeld und ermöglicht die mehrfache Nutzung teurer hochwertiger Rohstoffe, die ansonsten ressourcen- und energieintensiv gewonnen werden müssten.

Das Motto von Carbon Service & Consulting lautet: „Umweltschutz beginnt bei uns, nicht erst bei unseren Kunden“.

Fakten

Name:
Carbon Service & Consulting GmbH & Co. KG

Branche:
Technischer Umweltschutz

Gründungsjahr: 2002

Anzahl Mitarbeiter/innen: 33

Geschäftsführung:
Dr.-Ing. W. Esser-Schmittmann
Dipl.-Ing. S. Schmitz

Kontakt:
Im Hasenfeld 12
D-52391 Vettweiß
Tel.: +49 2424 20178-64

info@carbon-service.de
www.carbon-service.de

Schiller GmbH

Fakten

Name:
CFM Schiller GmbH

Branche:
Schwingisolierungssysteme
und (Sonder-)Maschinenbau
sowie Prüfstandsysteme

Gründungsjahr: 1978

Anzahl Mitarbeiter/innen: ca. 70

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Wolfgang Peters

Kontakt:
Vennstraße 8
D-52159 Roetgen
Tel.: +49 2471 1246-0

info@cfm-schiller.de
www.cfm-schiller.de

CFM Schiller

CFM Schiller GmbH ist ein international tätiges und ständig wachsendes Unternehmen, das in den beiden Geschäftssparten „Schwingisolierungssysteme“ und „Prüfstandtechnik“ ein weites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen bietet. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen bildet die Grundlage für Produkte höchster Qualität.

CFM Schiller projektiert, entwickelt und fertigt auf den jeweiligen Kunden zugeschnittene Sonderlösungen. Das über viele Jahre gewachsene Know-how und das Vorhandensein einer großen Fertigungstiefe sichert die notwendige Flexibilität zur Herstellung der Produkte. Die eigene Fertigung garantiert Produkte in höchster Qualität.

CFM Schiller GmbH bietet attraktive und sichere Arbeitsplätze für Ingenieure, Techniker, Kaufleute und Fachleute der Fertigung und Montage. Die internationale Ausrichtung bietet Mitarbeitern ein attraktives und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld.

Produzierend ist die CFM Schiller GmbH in Deutschland und den USA tätig. Produkte werden nicht nur auf dem westlichen Markt, sondern auch auf dem asiatischen Markt erfolgreich angeboten.

Clemens GmbH & Co. KG

Die Firma Clemens entwickelt und produziert weltweit Maschinen, die Winzern, sowohl in der Außenwirtschaft, als auch im Keller, die Arbeit erleichtern. Das Unternehmen ist Marktführer im Bereich Weinbautechnik und ist bereits mit mehreren Innovationspreisen ausgezeichnet worden.

Zu den Produkten der Clemens GmbH gehören Geräte und Maschinen für den Wein- und Obstbau sowie Anlagen der Kellereitechnik, aber auch Edelstahltanks und Spezialmaschinen, insbesondere für die Lebensmittelindustrie. Die Firma Clemens bietet dem Winzer ein komplettes Programm vom Pflanzen der Reben über die Bearbeitung des Weinbergs, dem Lagern des Weins, dem Füllen, Verschließen und Etikettieren bis hin zur Lagerung der verpackten Flaschen.

Clemens ist im Bereich der Weinbau- und Obstbautechnik weltweit tätig, arbeitet kontinuierlich an Produktentwicklung sowie der Erschließung neuer Märkte und wurde bereits mit mehreren Innovationspreisen ausgezeichnet. Das Unternehmen ist am Aufbau langfristiger Partnerschaften sowohl mit Lieferanten als auch mit Kunden interessiert und kooperiert mit anderen mittelständischen Betrieben zur Erweiterung der Produktpalette.

Fakten

Name:
Clemens GmbH & Co. KG

Branche:
Maschinenbau

Gründungsjahr: 1952

Anzahl Mitarbeiter/innen: 110

Geschäftsführung:
Bernhard Clemens

Kontakt:
Rudolf-Diesel-Straße 8
D-54516 Wittlich
Tel.: +49 6571 929-0

info@clemens-online.com
www.clemens-online.com

Deutsche Mechatronics

Fakten

Name:
Deutsche Mechatronics GmbH

Branche:
Mechatronik,
Maschinen- und Anlagenbau

Gründungsjahr: 1947

Anzahl Mitarbeiter/innen: 450,
davon 70 Ingenieure

Geschäftsführung:
Wolfgang Deinhard
Dr. Andreas Kosmider

Kontakt:
Friedrich-Wilhelm-Straße 14
D-53894 Mechernich
Tel.: +49 2443 807-0

juergen.carl@dtmt.de
www.deutsche-mechatronics.de

Deutsche Mechatronics GmbH

Die Deutsche Mechatronics GmbH ist führend in der Integration von Konstruktion, Fertigung und verfahrenstechnischer Entwicklung in den Branchen „Druck“, „Energie“, „Kommunikation und Verkehr“ sowie „Verpackungen“. Regelmäßig werden weitere Betätigungsfelder erschlossen.

Das Unternehmen ist einer der wenigen Systemlieferanten, die über eine eigene Entwicklungsabteilung verfügen. Experten unterschiedlicher Fachrichtungen – Physiker, Chemiker, Maschinenbauer, Elektro- und Verfahrenstechniker sowie Informatiker – entwickeln gemeinsam mit den Kunden Lösungen, bei denen nicht nur die Funktion, sondern von Anfang an auch die wirtschaftliche Fertigung im Vordergrund steht. Die Mitarbeiter stehen den Kunden in interdisziplinären Teams zur Seite. Höchste Qualität bei minimaler Entwicklungs- und Konstruktionszeit – das ist die Herausforderung, der sich das Unternehmen erfolgreich stellt. Zertifiziert ist das Unternehmen nach DIN EN ISO 9001 sowie nach DIN EN ISO 14001.

Immer mit Blick auf die stetige Weiterentwicklung des Marktes, engagiert sich die Deutsche Mechatronics in der Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen, um so die Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen.

Dr. Oetker GmbH

Das Unternehmen Dr. Oetker ist ein Familienunternehmen, das zu den führenden Markenartikelunternehmen der deutschen Ernährungsindustrie gehört.

Die Dr. Oetker GmbH bildet das Dach von zahlreichen Dr. Oetker Produktions- und Vertriebsgesellschaften, die in rund 40 Ländern aktiv sind. In Deutschland stellen sechs Werke das Dr. Oetker Sortiment sowohl für den deutschen, als auch für viele internationale Märkte her. In zehn Sortimenten, zu denen unter anderem Backartikel, Fertigdesserts, Joghurt- und Müsliprodukte sowie Pizzen zählen, ist Dr. Oetker in Deutschland mit ca. 350 verschiedenen Produkten vertreten. Im Werk Wittlich werden Tiefkühlprodukte, darunter Pizza, Snacks und Baguettes, hergestellt. In fast allen seiner Sortimente ist Dr. Oetker Marktführer.

Eine hohe Bedeutung hat bei Dr. Oetker auch die Beschäftigungssicherung sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen. In der Region Eifel ist Dr. Oetker einer der größten Arbeitgeber. Entsprechend der steigenden Nachfrage nach Tiefkühlprodukten wurde die Produktion im Werk Wittlich in den vergangenen Jahren erweitert. Dies hat zur Folge, dass massiv Mitarbeiter eingestellt wurden und noch weiterhin Personal rekrutiert wird.

Fakten

Name:
Dr. Oetker GmbH

Branche:
Nahrungsmittel

Gründungsjahr: 1891

Anzahl Mitarbeiter/innen:
9.259 (insgesamt),
1.156 am Standort Wittlich

Werksleiter in Wittlich:
Dr. Detlef Förster

Kontakt:
Dr. Oetker
Tiefkühlprodukte KG Wittlich
Werkstraße
D-54516 Wittlich
Tel.: +49 6571 925-0

service@oetker.de
www.oetker.de

DURWEN
Anbaugeräte für Gabelstapler
Kompetenz seit mehr als 50 Jahren

Fakten

Name:
Durwen Maschinenbau GmbH

Branche:
Maschinenbau

Gründungsjahr: 1947

Anzahl Mitarbeiter/innen: 100

Geschäftsführung:
Klaus Durwen

Kontakt:
August-Horch-Straße 5
D-56637 Plaidt
Tel.:+49 2632 7000-0

info@durwen.de
www.durwen.de

Durwen

Die Firma Durwen ist ein mittelständisches Familienunternehmen. Für die in der Region stark vertretene Baustoffindustrie begann man schon in den siebziger Jahren Anbaugeräte für Gabelstapler, insbesondere Baustoffklammern, zu entwickeln. Heute bietet das Unternehmen seinen Kunden eine Produktpalette, die fast jeden Anwendungsfall abdeckt, und gehört anerkanntermaßen zu den führenden Anbietern für Anbaugeräte weltweit. Die Produkte entsprechen den EG-Maschinenrichtlinien und den relevanten EN-Normen. Der Betrieb ist nach ISO 9001 zertifiziert und verfügt über den großen Schweißeignungsnachweis nach DIN 18800-7 Klasse E.

Für die Firma Durwen stehen das Kundeninteresse und ein hoher Qualitätsstandard, sowohl beim Anbaugerät als auch beim Service, an erster Stelle. Dafür garantieren gut ausgebildete Facharbeiter, Ingenieure und Techniker sowie eine moderne Fertigung auf besten CNC-Werkzeugmaschinen und Schweißrobotern.

Das hohe technologische Niveau in Produktion und Entwicklung wird auch durch den Gewinn des Innovationspreises Rheinland-Pfalz und die Entwicklungsarbeiten im Zusammenwirken mit der Fachhochschule Koblenz und der Universität Siegen dokumentiert.

E.I.S. AIRCRAFT GMBH
Aircraft Systems Development Co.

E.I.S. Aircraft GmbH

E.I.S. Aircraft GmbH bietet Ausrüstungen und innovative Dienstleistungen für die zivile und militärische Luftfahrt an. Das Leistungsprofil erstreckt sich von der Entwicklung über die Herstellung bis hin zum Service verschiedener Bauteile, Baugruppen und Flugzeugbaumuster, wobei Sportflugzeuge, Bizz-Jets und Airliner zum Kundenstamm gehören.

Für die zivile Luftfahrt werden u. a. Kabinenausstattungen entwickelt, produziert und gewartet. Im militärischen Sektor gehören neben der Flugzieldarstellung die Instandhaltung von Schleudersitzen sowie Rettungs- und Sicherheitssystemen zum Angebot.

Die E.I.S. Aircraft GmbH hat alle gängigen Zertifizierungsverfahren der europäischen Luftfahrtbehörde im Rahmen der relevanten Luftverkehrsbestimmungen bestanden.

Kunden des Unternehmens sind Weltkonzerne wie die Deutsche Lufthansa und Airbus, aber auch die Deutsche Bundeswehr. Um stets in der Nähe der Kunden zu sein, gibt es Zweigniederlassungen in Frankfurt am Main, München, Kiel, Wittmund, Mönchengladbach und Cuxhaven. Ein Vertriebsbüro wurde auch in Hamburg eröffnet.

Fakten

Name:
E.I.S. Aircraft GmbH
(EQUIPMENT, INTERIOR
and SERVICES)

Branche:
Ausrüstungen und Dienstleistungen für die zivile und militärische Luftfahrt

Gründungsjahr: 1953

Anzahl Mitarbeiter/innen:
180 (deutschlandweit),
ca. 60 in Dahlem

Geschäftsführung:
Peter Bluth

Kontakt:
Flugplatz Dahlemer Binz 57
D-53949 Dahlem
Tel.: +49 2447 808-0

katja.soens@eis-aircraft.de
www.eis-aircraft.de

elm-plastic GmbH
Kunststoff-Spritzguss · Werkzeugbau

Fakten

Name:
elm-plastic GmbH

Branche:
Kunststoff-Spritzguss,
Werkzeugbau

Gründungsjahr: 1969

Anzahl Mitarbeiter/innen: 90

Geschäftsführung:
Birgit Lonien
Sascha Möhs

Kontakt:
Gewerbegebiet
Kollenbergstraße 7
D-54647 Dudeldorf
Tel. +49 6565 9290-0

info@elm-plastic.de
www.elm-plastic.de

elm-plastic GmbH

Die Firma elm-plastic GmbH stellt pharmazeutische Primärpackmittel wie Dosierpipetten für flüssige humanmedizinische Präparate sowie Applikatoren und Injektoren für veterinär-medizinische Pasten und Gels her. Kundengruppe der elm-plasic GmbH sind überwiegend Hersteller von pharmazeutischen Präparaten sowie deren Lohnabfüller.

Die hergestellten Dosierpipetten werden zum exakten Dosieren von flüssigen Medikamenten, vor allem im pädiatrischen Bereich, eingesetzt. Für die Anwender bringt der Einsatz der elm-plastic Produkte eine höchstmögliche Sicherheit in der Dosierung von teils hochwirksamen Medikamenten. Die Sicherheit der Nutzer der Produkte steht stets im Vordergrund. Daher forscht und entwickelt das Unternehmen im Bereich der pharmazeutischen Dosiermittel.

Die elm-plastic-Produkte werden von Menschen weltweit eingesetzt. Da der Name des Unternehmens nicht auf den Produkten erwähnt wird, bleibt die Firma selbst oft im Hintergrund, die Produkte aber sind in vielen Haushalten zu finden.

Faymonville

Faymonville ist ein führender Hersteller von Sattelaufliegern und Tiefladern für den Spezialtransport. Das Unternehmen hat das Ziel, dem Kunden optimale Lösungen und Systeme für jeden Transportbedarf, der außerhalb der gängigen Normen liegt, zu bieten. Die Faymonville-Produkte werden mit modernsten Produktionsanlagen und optimierten Fertigungsprozessen hergestellt.

Faymonville besteht aus einem jungen, dynamischen Team mit innovativen Ideen. Schnelles und flexibles Handeln zählt zu den Stärken des Unternehmens. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden werden das Produkt- und Serviceangebot des Unternehmens stetig erweitert. Eigene Forschung und Entwicklung betreibt Faymonville in den Bereichen Konstruktion, Oberflächenveredelung und Produktionstechnik.

Zu dem Kundenkreis von Faymonville zählen in erster Linie Schwertransportunternehmen, aber auch Baufirmen, Kranbetriebe und Hebebühnen-Vermieter.

Faymonville ist auch international tätig; produziert wird in Belgien, Luxemburg und Polen. Die Produkte werden in allen Ländern Europas, in Amerika, Nordafrika, Zentralasien, Indien und auf den Arabischen Halbinseln vermarktet.

Fakten

Name:
Faymonville AG

Branche:
Herstellung von Sattelaufliegern für Spezialtransport (mit Nutzlasten von 20 bis über 1.000 Tonnen)

Gründungsjahr: 1986

Anzahl Mitarbeiter/innen:
500 (Gruppe Faymonville)

Geschäftsführung:
Alain Faymonville

Kontakt:
Schwarzenbach 12
B-4760 Büllingen
Tel : +32 80 640 155

info@faymonville.com
www.faymonville.com

Fakten

Name:
FELUWA Pumpen GmbH

Branche:
Maschinenbau / Pumpen und Pumpstationen für die Prozess- und Abwassertechnik

Gründungsjahr: 1901,
Eingliederung in die ARCA Flow Gruppe im November 2000

Anzahl Mitarbeiter/innen: 108

Geschäftsführung:
Dr. Rüdiger Kaspers
Heinz M. Nägel
Dr. Stefan Willems

Kontakt:
Beulertweg
D-54570 Mürlenbach
Tel.: +49 6594 10-0

info@feluwa.de
www.feluwa.de

FELUWA Pumpen GmbH

Die FELUWA Pumpen GmbH entwickelt und produziert Pumpen und Pumpstationen für die Prozess- und Abwassertechnik einschließlich der entsprechenden Antriebs-, Steuer- und Diagnosesysteme. Die Anwendung erfolgt nicht nur in Bereichen der allgemeinen oder sterilen Verfahrenstechnik, Chemie, Petrochemie, Kohlevergasung und -verflüssigung, sondern auch in den unterschiedlichsten Zweigen von Bergbau und Hydrotransport etc.

Das Unternehmen wendet verstärkt Bionik im Prozesspumpenbau an und ist weltweit der einzige Anbieter von Prozesspumpen, der keine Flachmembrane zur Trennung zwischen Medium- und Hydraulikbereich einsetzt, sondern redundante Schlauchmembranen. Mit der Entwicklung der MULTISAFE Schlauchmembranpumpe ist es FELUWA gelungen, den Umsatz zu versechsfachen und mehr als 50 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Mit einem Exportanteil von weit über 90 % finden die Schlauchmembran-Prozesspumpen weltweit Verwendung.

Für außerordentliche Unternehmens- und Produktentwicklung wurde FELUWA mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie z. B. dem Großen Preis des Mittelstandes, dem Holkenbrink-Preis und dem China Trader Award for Innovation & Technology.

FiWaRec Valves & Regulators

FiWaRec

Die FiWaRec entwickelt und fertigt Armaturen, Druckregler und Ventile sowie Branderkennungselemente für Brandlöschsysteme. Mit ihren Brandlöschsystemen schützen Kunden der FiWaRec Menschenleben und darüber hinaus auch materielle Güter. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist es erforderlich, mit höchster Sorgfalt kompromisslose Systemlösungen umzusetzen. Die FiWaRec versteht sich als kompetenter Partner, der eng mit seinen Kunden zusammenarbeitet. Die FiWaRec-Produkte bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Zudem ist das Spezial-Know-how der FiWaRec dazu geeignet, anspruchsvolle Ventil- und Druckminderkonzepte für Druckgassysteme der unterschiedlichsten Bereiche zu verwirklichen.

Die Eigenprodukte für die Feuerlöschindustrie werden unter dem Markennamen FiWaGuard global vertrieben. Ausgeklügelte Neuerungen heben das Unternehmen vom Wettbewerb ab. Die zugrunde liegende FiWaGuard-Technologie ist für konsequenten Objektschutz ideal, da sie für sämtliche zugelassenen Löschmittel geeignet ist. Entsprechende Systeme können höchst flexibel und kostengünstig sowie zuverlässig und wartungsarm in der gesamten Industrie auch bei schwierigsten Umweltbedingungen eingesetzt werden. FiWaGuard-Funktionselemente sind radikal auf das Wesentliche reduziert und bieten deshalb höchste Effizienz und Funktionssicherheit.

Fakten

Name:
FiWaRec Valves & Regulators GmbH & Co. KG

Branche:
Hersteller von Spezialarmaturen für Druckgassysteme und Fluidsysteme

Gründungsjahr: 2008

Anzahl Mitarbeiter/innen: 11

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Karl Bermes

Kontakt:
Industriepark Region Trier
Europa-Allee 12
D-54343 Föhren
Tel.: +49 6502 939512-0

info@fiwarec.de
www.fiwarec.de

Feinmechanische Zerspanungs-GmbH

Fakten

Name:
FZH Feinmechanische
Zerspanungs-GmbH

Branche:
Maschinenbau, Sondermaschinen,
Jagdwaffenproduktion, Handel,
Feinmechanik

Gründungsjahr: 1987

Anzahl Mitarbeiter/innen: 15

Geschäftsführung:
Georg Heinz

Kontakt:
Burgweg 2
D-54619 Großkampenberg
Tel.: +49 6559 740

fzh-gmbh@t-online.de
www.fzh-gmbh.de

FZH Feinmechanische Zerspanungs-GmbH

Die im Mai 1987 gegründete Firma „Gebrüder Heinz“ machte als kompetenter Partner der Elektro- und Fahrzeugindustrie auf sich aufmerksam. Hier waren die Spezialgebiete Erodier- und Frästechniken. 1990 wurde die Firma in FZH-GmbH umfirmiert.

Seither steht das Unternehmen auf zwei Standbeinen:

1. Zerspanung und Maschinenbau
2. Waffenherstellung und Waffenhandel

In dem Bereich Zerspanung werden Einzel- und Serienteile für den Bereich Maschinenbau, Sondermaschinenbau und Feinmechanik produziert. Der Handel mit derartigen Teilen gehört ebenso zum Tätigkeitsbereich des Unternehmens wie die Konstruktion und Montage an kompletten Baueinheiten. Zudem bietet die FZH-GmbH Entwicklungsberatung.

Im waffentechnischen Bereich fertigt die FZH-GmbH Verschluss-Systeme K98-Mauser nach Originalzeichnungen der Firma Mauser an. Ein Jagdgeschäft mit eigener Büchsenmacherwerkstatt sowie ein Indoor-Schießkino vervollständigen das Angebot. Das „Schießkino Hocheifel“ bietet für jedermann (u. a. Jäger, Behörden, Sicherheitsdienste, Vereine) eine ideale Trainingseinrichtung.

Gerolsteiner

Die Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG ist Anbieter der meist gekauften Mineralwassermarke auf dem deutschen Markt. Als größter Mineralwasserexporteur Deutschlands vertreibt Gerolsteiner seine Produkte weltweit. Dabei werden alle relevanten Mineralwassersegmente in unterschiedlichen Verpackungsvarianten bedient. Der hohe Qualitätsanspruch ist klar definiert: Gerolsteiner liefert die besten Mineralwasserprodukte in Geschmack und Qualität. Streng orientiert am Konsumentenwunsch, schöpft das Unternehmen alle Möglichkeiten der eigenen Innovationskraft voll aus.

Nach dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ beginnt die Qualitätssicherung schon bei den Quellen, setzt sich fort bei den Halbfertig- und Fertigprodukten und umfasst ebenfalls die Überwachung der Produktausstattung (Etiketten, Verschlüsse, Folien etc.). Zudem lässt Gerolsteiner in über 200 Einzeluntersuchungen regelmäßig die ursprüngliche Reinheit des Mineralwassers vom unabhängigen Institut Fresenius prüfen. Der Erfolg der Kontrollen zeigt sich in dem überaus positiven Abschneiden von Gerolsteiner Mineralwasser bei verschiedenen Tests der Stiftung Warentest und von Öko-Test.

Gerolsteiner versteht sich als wichtiger Arbeitgeber in der Region. Gut ausgebildeten, unternehmerisch denkenden und leistungsorientierten Mitarbeitern wird eine attraktive Perspektive für ihre berufliche Weiterbildung geboten.

GEROLSTEINER®

Das Wasser mit Stern

Fakten

Name:
Gerolsteiner Brunnen
GmbH & Co. KG

Branche:
Mineralbrunnen/Alkoholfreie Getränke

Gründungsjahr: 1888

Anzahl Mitarbeiter/innen: 741

Geschäftsführung:
Axel Dahm (Marketing/Vertrieb,
Vorsitzender der Geschäftsführung)
Joachim Schwarz
(kaufmännischer Bereich)
Ulrich Rust (Technik)

Kontakt:
Vulkanring
D-54567 Gerolstein
Tel.: +49 6591 14-0

gerolsteiner.brunnen@gerolsteiner.com
www.gerolsteiner.de

Fakten

Name:
Glas Fandel GmbH & Co. KG

Branche:
Glasgroßhandel,
Isolierglas, Glaserei

Gründungsjahr: 1935

Anzahl Mitarbeiter/innen: 170

Geschäftsführung:
Pierre Fandel
Peter P. Fandel
Manuel Jarantowski

Kontakt:
Saarstraße 26
D-54634 Bitburg
Tel.: +49 6561 6008-0

info@glas-fandel.de
www.glas-fandel.de

Glas Fandel GmbH & Co. KG

Glas Fandel ist europaweit bekannt und einer der größten Isolierglas-Hersteller mit einer Produktionsstätte in Europa. Seit drei Generationen ist Glas Fandel im Familienbesitz. Die Europane Sicherheitsglas GmbH ist ein Tochterunternehmen der Firma Glas Fandel.

Zu den Produkten des Unternehmens zählen unter anderem Wärmedämmglas, Sonnenschutzglas, Sicherheitsglas, Schalldämmglas unter der Dachmarke TERMO-BIT, Kunstverglasung und Glasmöbel. Bei der Herstellung der Produkte werden stets die neuesten Fertigungstechniken verwendet.

Zudem bietet Glas Fandel Dienstleistungen wie Objektberatung, Architektenberatung und Einbauhilfe von großformatigen Verglasungen an. Mit seinen Produkten und dem Service richtet sich das Unternehmen vorwiegend an Fensterbauer, Fassadenbauer, Energieberater, Architekten, energetische Sanierer und Bauherren.

GOODYEAR DUNLOP
GERMANY

Goodyear Dunlop

Die Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH ist Teil des weltweit agierenden Goodyear-Konzerns und mit rund 7.300 Mitarbeitern, sechs Produktionsstandorten in Deutschland sowie den Reifenmarken Goodyear, Dunlop, Fulda, Pneumant, Sava und Debica einer der führenden Hersteller in Deutschland. Zum Konzernportfolio gehören Pkw-, Lkw-, Motorrad-, Motorsport-, Industrie-, OTR- und Farmreifen.

In dem Goodyear-Dunlop-Werk Wittlich werden neben Pkw-Reifen vor allem Lkw- und Industriereifen produziert. Im Jahr 2010 wurde am Standort mit einer Investition von 3,7 Millionen Euro eine werkseigene Runderneuerung für Lkw-Reifen aufgebaut und 90 neue Arbeitsplätze geschaffen. Dies ist eine Investition nicht nur in die Zukunft des Standorts, sondern auch für die Umwelt.

Die Goodyear-Dunlop-Gruppe ist einer der führenden Reifenhersteller und investiert viel in Forschung und Entwicklung neuer Reifentechnologien wie zum Beispiel RunOnFlat, Reifen mit Notlaufeigenschaften. Sie ist außerdem führend in der globalen Gummi- und Polymerforschung und setzt neue Maßstäbe bei der Entwicklung alternativer Rohstoffe wie Bioisopren für die Reifenherstellung.

Fakten

Name: Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH

Branche:
Automobilzulieferer, Reifenhersteller

Gründungsjahr: 1999
im Rahmen der Zusammenführung der Reifenaktivitäten des Goodyear-Konzerns und der Sumitomo-Gruppe

Anzahl Mitarbeiter/innen:
7.300 (Deutschland)

Geschäftsführung:
Dr. Rainer Landwehr (Vorsitzender), Claude Olinger, Ajay Sirohi, Frank Titz

Kontakt:
Justus von Liebig-Straße
D-54516 Wittlich
Tel.: +49 6571 13-0
info@gdtg.de
www.goodyear-dunlop.com

GROHMANN ENGINEERING

Fakten

Name:
Grohmann Engineering GmbH

Branche:
Maschinenbau, Fertigungstechnik

Gründungsjahr:
1963 durch Klaus Grohmann,
seit 1983 am Standort in Prüm

Anzahl Mitarbeiter/innen:
535 am Standort Prüm,
620 im Konzern

Geschäftsführung:
Klaus Grohmann
(Geschäftsführender Gesellschafter)
Karl Reiker
(Kaufmännischer Geschäftsführer)

Kontakt:
Rudolf-Diesel-Straße 14
D-54595 Prüm
Tel.: +49 6551 68-0

mailservice@grohmann.com
www.grohmann.com

Grohmann Engineering

Grohmann Engineering ist ein weltweit tätiges mittelständisches Unternehmen für die Entwicklung und Herstellung komplexer automatisierter und kundenspezifischer Fertigungs- und Montagesysteme. Mit Kompetenz in weiten Bereichen der Fertigungs- und Automatisierungstechnik entwickelt Grohmann Engineering innovative Lösungen für technologische Herausforderungen der Kunden. In diesem High-Tech-Segment arbeitet das Unternehmen für Weltmarktführer aus den Bereichen der Automobilindustrie, der Automobilzuliefererindustrie, der Halbleiterindustrie, der Medizintechnik und der Pharmaindustrie.

Das Unternehmen bietet mehr als 80 Auszubildenden in technischen Berufen eine attraktive und zukunftssichere Perspektive. Unter anderem werden Ausbildungen in den Berufen Industriemechaniker und Zerspanungsmechaniker sowie ein dualer Studiengang als Bachelor of Engineering Maschinenbau angeboten.

Die Mitarbeiter schätzen an Grohmann Engineering die flache Führungshierarchie sowie die attraktiven Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

HECKER & KROSCH

Hecker & Krosch

Die Hecker & Krosch GmbH & Co. KG bedient insbesondere Kunden in den Branchen „Schiffsbau“, „Papierverarbeitung“ und „Energie“. Hecker & Krosch zeugt von hoher Flexibilität und einer großen Fertigungstiefe, die es erlauben, auch Einzelerzeugnisse und Kleinserien anzufertigen.

Mit zahlreichen Entwicklungen hat das Unternehmen den eigenen Bestand und ein kontinuierliches Wachstum gesichert. So zählen u. a. Recycling-Verfahren zur Wiederverwendung von Kunststoffen oder die Entwicklung eines Schweißverfahrens in der Aufpanzerungstechnik zu den Errungenschaften des Unternehmens. Zur Maschinenausstattung der Firma zählen u. a. eine Brennschneidemaschine (CNC und fotoelektronisch), CNC-Vertikaldrehmaschinen, CNC-Drehbänke, CNC-gesteuerte Abkantpressen sowie CNC-gesteuerte Bohr- und Fräswerke.

Eine Zertifizierung nach DIN ISO 9001 stellt die Basis eines umfangreichen Qualitätsmanagementsystems dar.

Um frühzeitig Kontakt zu potentiellen neuen Mitarbeitern zu knüpfen, bietet das Unternehmen zahlreiche Ausbildungsangebote und gibt Hochschulabsolventen regelmäßig Gelegenheit, Praktika im Unternehmen zu absolvieren.

Fakten

Name:
Hecker & Krosch GmbH & Co. KG

Branche:
Maschinen- und Anlagenbau

Gründungsjahr: 1969

Anzahl Mitarbeiter/innen: 50

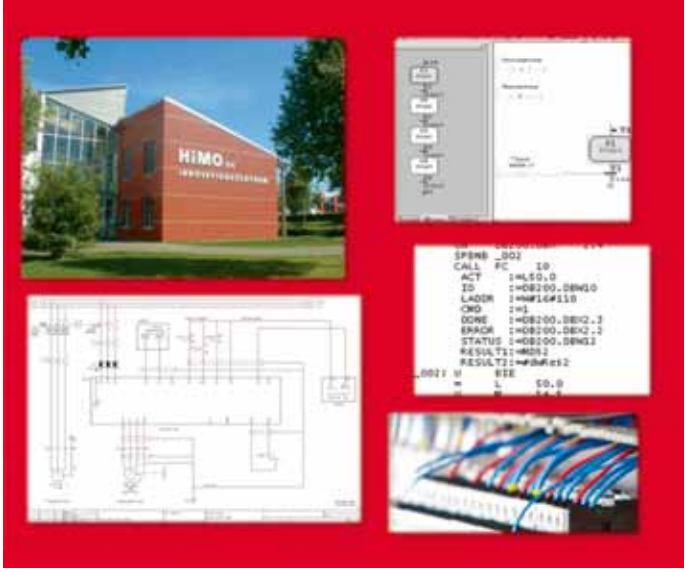
Geschäftsführung:
Barthel Krosch

Prokuristen:
Michael Krosch
Karl Krosch

Kontakt:
Aachener Straße 100
D-53909 Zülpich
Tel.: +49 2252 9408-00

info@krosch.com
www.krosch.com

Heinen AUTOMATION



Fakten

Name:
Heinen Automation
GmbH & Co. KG

Branche:
Automatisierungstechnik

Gründungsjahr: 1999

Anzahl Mitarbeiter/innen: 17

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Kurt Heinen

Kontakt:
Am Handwerkerzentrum 1
D-52156 Monschau
Tel.: +49 2472 80267-0

info@Heinen-Automation.de
www.Heinen-Automation.de

Heinen Automation

Die Heinen Automation GmbH & Co. KG ist Systemintegrator und Automatisierungsspezialist für weltweit führende deutsche Mittelständler. Zu erfolgreich abgewickelten Projekten gehören unter anderem die modernsten Produktionsanlagen von Audi, VW, Thyssen und BMW. Hier wird stets die neueste und fortschrittlichste Technologie gefordert. Heinen Automation kooperiert daher mit Firmen wie SEW und FESTO, um Technik zu installieren, die weltweit oft erstmalig eingesetzt wird.

Zusätzlich wird aktuellstes Technikwissen durch engen Kontakt zu den regionalen Hochschulen generiert. Studierende werden bereits während ihres Studiums in das Unternehmen eingebunden und setzen anspruchsvolle Aufgaben um. Neben der SPS-Programmierung und weltweiten Inbetriebnahmen zählen die Schaltplanerstellung, Hochsprachenprogrammierung und Projektmanagement zum Portfolio von Heinen Automation.

Um zu einer starken Region mit Hightech-Dienstleistungen beizutragen, vernetzt sich Heinen Automation mit anderen Firmen der Eifel, deren Zukunft zunehmend aus Wissensmanagement und der Arbeit in Netzen bestehen wird. Diesem Gedanken folgend, ist der Geschäftsführer Kurt Heinen gleichzeitig Gesellschafter und Mitgründer der Firma „Steel in Motion“.

HEUFT
THE THERMO-OEL PEOPLE

Heuft

Die Heuft Unternehmensgruppe konzentriert sich ausschließlich auf den Bau von Backöfen. Als ältester Ofenbauer Deutschlands verfügt das Traditionsunternehmen über einen einzigartigen Erfahrungsschatz in der Konstruktion aller bekannten Ofensysteme (Thermo-Oel-Öfen, Heizgasumwälzer, Stikken- oder Ladenbackofen). Das Unternehmensziel ist klar definiert: Öfen in allerhöchster Qualität – ohne Kompromisse. Getreu dieser Firmenphilosophie und dem Anspruch, mit jeder Ofengeneration die bestmögliche und wegweisende Technik anzubieten, erfolgte schon vor über 40 Jahren die konsequente Spezialisierung auf das Backen mit Thermo-Oel.

Heute wird die Heuft Unternehmensgruppe international geschätzt. Heuft-Öfen stehen in Berlin, Hamburg und München, aber auch in Neuseeland, Japan, USA und Moskau etc.

Der Einstieg 1999 in den Bereich des Großanlagenbaus sowie die hiermit verbundene zunehmende Internationalisierung der Geschäftstätigkeit führte im Jahr 2006 zur Gründung einer zusätzlichen Gesellschaft, der Heuft Thermo-Oel GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft hat ihren Sitz ebenfalls in Bell und beschäftigt sich mit der Abwicklung von nationalen und internationalen Großprojekten.

Fakten

Name:
Karl Heuft GmbH,
Heuft Thermo-Oel GmbH & Co. KG,
Heuft Besitzgesellschaft
GmbH & Co. KG

Branche:
Backofenbau Backsysteme

Gründungsjahr: 1840

Anzahl Mitarbeiter/innen: 150

Geschäftsführung:
Thomas Heuft (Geschäftsführer und Gesellschafter)
Georg Rosenbach (Geschäftsführer)

Kontakt:
Wehrer Straße 21
D-56745 Bell
Tel.: +49 2652 97910

info@heuft-backofenbau.de
www.heuft-backofenbau.de

Fakten

Name:
INTRO International GmbH

Branche:
Digitaldruck, Bildverarbeitung, Messtechnik

Gründungsjahr: 1978

Anzahl Mitarbeiter/innen: 5

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Wolfgang Eschweiler

Kontakt:
Rather Straße 33-37
D-52385 Nideggen
Tel.: +49 2427 9400-0

info@intro-int.de
www.intro-int.de

INTRO International GmbH

Im malerischen Nideggen, am Nordrand der Eifel gelegen, wurde 1978 die Firma INTRO International GmbH von Dipl.-Ing. Wolfgang Eschweiler gegründet. Anfänglich als Ingenieur-Büro und Handelsunternehmen tätig, konnte sich die Firma schnell einen Namen in der wachsenden Computer-Branche machen. Innovative Entwicklungen und Lösungen für verschiedene Industriezweige stellen seither eine Kernkompetenz des Familienunternehmens dar. Über zehn Jahre Erfahrung in der industriellen Bildverarbeitung, insbesondere der Fehlererkennung von bahnförmig gefertigten Produkten, ermöglicht INTRO die Fertigung von leistungsfähigen Produkten zur Qualitätssicherung und Prozessregelung.

Seit 2007 ist die Firma INTRO erfolgreich im Bereich des industriellen Digitaldrucks tätig. Sie fertigt und liefert moderne Druckmaschinen und Drucktürme sowie Hochleistungstrockner mit herausragender Energieeffizienz.

Verschiedene Hochgeschwindigkeits-Kamerasysteme für die optische Inspektion von Druckerzeugnissen runden das Produktspektrum ab. Diese ermöglichen eine lückenlose Druckfehlererkennung sowie die Überprüfung und den Abgleich von digital gedruckten Daten wie Texten oder Codes.

Josef EMMERICH Pumpenfabrik

Die Josef EMMERICH Pumpenfabrik GmbH ist ein konzernunabhängiges, mittelständisches Unternehmen. Das Unternehmen ist einer der führenden Spezialisten für die Förderung von abrasiven Suspensionen im Hochdruckbereich. Zu dem Metier von EMMERICH gehören Kolben-, Membran- und insbesondere Kolbenmembranpumpen. Das Unternehmen garantiert hohe Qualität durch z. B. CAD/3D-gestützte Konstruktionen, eine moderne Fertigung mit elektronischem Prüfstand sowie Zertifizierung nach DIN ISO 9001.

Die Stärke von EMMERICH ist die hohe Flexibilität, die es dem Unternehmen erlaubt, neben den Standardbaureihen auch eine Vielzahl von Sonderlösung anzubieten.

Die Josef EMMERICH Pumpenfabrik betreibt Forschung und Entwicklung u. a. in den Bereichen Pumpen- und Werkstofftechnik, Neuentwicklungen, Produktdesign, Monitoring (Diagnosesysteme).

Das Unternehmen spricht verschiedene Kundengruppen an wie u. a. die Abwasserindustrie, die Galvanotechnik, die Erz- und Miningindustrie, die Chemieindustrie oder Kraftwerke. Vermarktend ist das Unternehmen weltweit tätig.

Fakten

Name:
Josef EMMERICH
Pumpenfabrik GmbH

Branche:
Maschinenbau

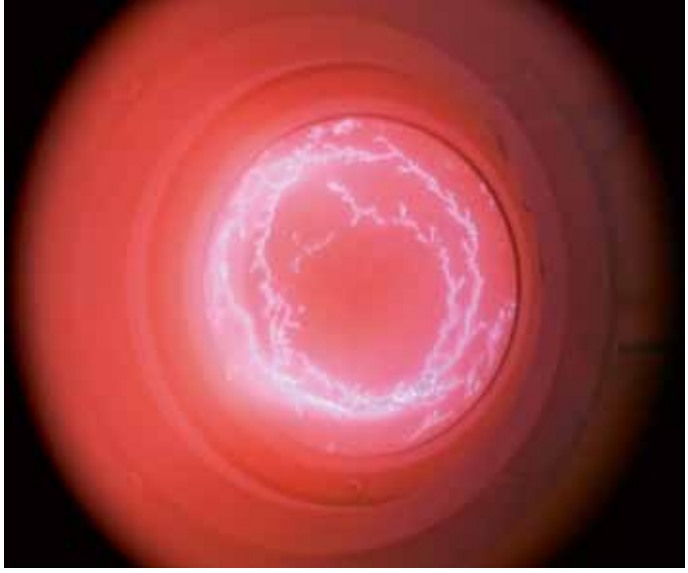
Gründungsjahr: 1945

Anzahl Mitarbeiter/innen: 52

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Reiner Arenz

Kontakt:
Josef-Emmerich-Straße 1-3
D-53506 Hönnigen-Liers / Ahr
Tel.: +49 2695 9201-0

info@emmerich-pumpenfabrik.de
www.emmerich-pumpenfabrik.de



Fakten

Name:
KCS Europe GmbH

Branche:
Entwicklung, Industrialisierung, Herstellung, Vertrieb & Service von PVD Beschichtungsanlagen, Unternehmensberatung mit der Spezialisierung auf Japan

Gründungsjahr: 2009

Anzahl Mitarbeiter/innen: 4,5

Geschäftsführung:
Dr. Rainer Cremer
Udo Stüber

Kontakt:
R&D Center
Innovationszentrum
Am Handwerkerzentrum 1
D-52156 Monschau
Tel.: +49 2408 7047550

info@KCS-Europe.com
www.kcs-europe.de

KCS Europe GmbH

KCS Europe entwickelt hochwertige Beschichtungstechnologien für Hightech-Anwendungen unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und kundenspezifischen Prozessen. Grundlage hierfür ist die nach ISO 9001/ISO14001 zertifizierte hauseigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Das Unternehmen arbeitet weltweit in der Grundlagenforschung mit namhaften wissenschaftlichen Forschungspartnern zusammen. Mit seinem Standort im Innovationszentrum HIMO in Monschau zählt KCS Europe zu den führenden Beschichtungstechnologieunternehmen. In dem eigenen Innovationszentrum werden gemeinsam mit dem Kunden Prozesse entwickelt und bis zur Industrialisierung optimiert.

Ausgerichtet auf den internationalen Markt, hat sich KCS Europe im Bereich der Unternehmensberatung mit dem Schwerpunkt der interkulturellen Kompetenz für Japan aufgestellt.

Die optimierten industrialisierten Produkte bewähren sich auf dem internationalen Markt. Als Vollsortimenter im Bereich der PVD-Technologie (ARC, Sputter, PACVD und GFS) bietet die Firma Beschichtungsanlagen für Batch-, Inline- und Roll-to-Roll-Verfahren an.

KTS Verpackungen GmbH

Die KTS Verpackungen GmbH ist ein Hersteller von Kartonagen und Innenverpackungen. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt vor allem in der Herstellung von Transport- und Versandverpackungen aus Well- und Vollpappe. Container, Kantenschutz und Stanzverpackungen sind nur einige der Produktbeispiele, die jeweils entsprechend den individuellen Bedürfnissen der Auftraggeber angefertigt werden. Mit seinem Sortiment konzentriert sich das Unternehmen auf Verpackungen, die im zwischenbetrieblichen Transport von Halbfertigprodukten, Bau- und Anlageelementen sowie Zulieferteilen jeder Art eingesetzt werden.

Besonders stolz ist das Unternehmen auf den selbst entwickelten Lagerbehälter MEPAK®. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in Industrie, Handel und Konsum zeichnen diesen strapazierfähigen Transport- und Lagerkorb aus.

Das Unternehmen bildet Groß- und Außenhandelskaufleute, Industriekaufleute und Verpackungsmittelmechaniker selbst aus. Zudem sorgt das Unternehmen für einen permanenten Technologie- und Wissenstransfer aus den Hochschulen der Region in die eigenen Produktionshallen.

Fakten

Name:
KTS Verpackungen GmbH

Branche:
Kartonagen-Hersteller

Gründungsjahr: 1983

Anzahl Mitarbeiter/innen: 39

Geschäftsführung:
Achim Andree

Kontakt:
Kölner Straße 24-26
D-53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: +49 2444 856-0

info@kts-verpackungen.de
www.kts-verpackungen.de

Fakten

Name:
Metsä Tissue GmbH

Branche:
Herstellung von Papierwaren

Gründungsjahr: 1868

Anzahl Mitarbeiter/innen:
ca. 3.150 weltweit,
ca. 463 am Standort Kreuzau

Werksleitung Kreuzau:
Gero Kronen

Kontakt:
Theo-Strepp-Straße 2-6
D-52372 Kreuzau
Tel.: +49 2422 56-0

gero.kronen@metsatissue.com
www.metsatissue.com

Metsä Tissue

Die Metsä Tissue GmbH ist ein Hersteller von Papierwaren wie Servietten und Hygienetüchern. Die Firma wurde im Jahr 1868 gegründet. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Finnland, Polen, Russland, Schweden und der Slowakei. Hoher Standard und Wettbewerbsfähigkeit sind für das Unternehmen von großer Bedeutung.

Das Werk Kreuzau liegt unmittelbar an der Rur und erstreckt sich über 90.000 m². Im Jahr 1999 wurde das Werk Kreuzau an die Metsä Tissue GmbH verkauft. Im Werk Kreuzau werden an vier Papiermaschinen 144.000 Tonnen pro Jahr produziert. Dieses Papier wird an zehn Verarbeitungslinien zu Toilettenpapier, Küchentüchern, Industrieputzrollrollen sowie Mutterrollen verarbeitet. Zu den Topkunden zählen Kaufland, REWE, Aldi, Colruyt (Belgien), Migros (Schweiz), Edeka, Metro und Norma.

Im Werk wird in fünf Schichten gearbeitet. Arbeitssicherheit besitzt höchste Priorität, gefolgt von Umwelt und Qualität, und bestimmt das bewusste Handeln sowie die Leistung des Unternehmens.

MFT

Die MFT Maschinenbau und Fertigungs Technologie GmbH produziert und bearbeitet Werkzeugmaschinenkomponenten und spezielle Großteile, wie z. B. Antriebe, Gehäuse und Lager oder Zahnräder für Windkraftanlagen. Zu den Kunden zählen insbesondere der Werkzeugmaschinen-, Maschinen- und Anlagenbau.

Die hohe Flexibilität ist eine Stärke des Unternehmens: Es ist in der Lage, Maschinenteile mit einer Länge von bis zu zwölf Metern und einem Kubus von 6 mal 6,5 Metern bei einer Krankapazität von bis zu 80 Tonnen anzufertigen. Dem Kunden wird bei der Produktion der Teile eine Genauigkeit von bis zu 5 Tausendstel Millimeter zugesagt. Spezialisiert hat man sich auf Kleinserien und Unikate. In diesem Segment und mit hohem Leistungsvermögen zählt die Firma MFT zu den „Top Ten“ in Deutschland.

Wenngleich es sich beim Maschinenbau um eine hochtechnologische Branche handelt, so stand bei der Firma MFT dennoch von Anfang an der Mensch im Mittelpunkt. „Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital des Unternehmens“, steht in der Unternehmensphilosophie. Im Unternehmen absolvieren stets junge Menschen ihre Ausbildung, vorrangig zum Zerspanungsmechaniker.

Fakten

Name:
MFT Maschinenbau und
Fertigungs Technologie GmbH

Branche:
Maschinenbau

Gründungsjahr: 1998

Anzahl Mitarbeiter/innen:
70, inkl. 16 Auszubildende

Geschäftsführung:
Johann W. Mießeler

Kontakt:
Trierer Straße 36
D-53894 Mechernich
Tel.: +49 2484 9595-0

mft-mechernich@t-online.de
www.mft-mechernich.de

Milch-Union Hocheifel eG

Fakten

Name:
Milch-Union Hocheifel eG (MUH)

Branche:
Molkerei

Gründungsjahr: 1966

Anzahl Mitarbeiter/innen: 792

Geschäftsführung:
Rainer Sievers
(Geschäftsführender Vorstand)

Kontakt:
Im Scheid 1
D-54597 Pronsfeld
Tel.: +49 6556 79-0

info@muh.de
www.muh.de

Milch-Union Hocheifel eG (MUH)

Die Milch-Union Hocheifel (MUH) ist eine der erfolgreichsten genossenschaftlich organisierten Molkereien in Europa und beliefert weltweit 45 Länder mit hochwertigen Milcherzeugnissen. Die Qualitätspolitik der MUH orientiert sich an den hohen Anforderungen der Kunden und den Erwartungen der Verbraucher.

Zu den Produkten des Unternehmens zählen unter anderem H-Milch, Sahne und Dessertsaucen, aber auch haltbare Milchmischgetränke wie MUH-Schoko. Zudem produziert die MUH laktosefreie Milchprodukte. Bei den Qualitätsprüfungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) schneidet die Mehrzahl der MUH-Milcherzeugnisse Jahr für Jahr hervorragend ab.

Produktentwickler der MUH verbessern beständig die bestehenden Produkte und arbeiten auf individuellen Kundenwunsch auch an der Entwicklung von Innovationen.

Konsequente und verlässliche Zusammenarbeit mit Handelspartnern trägt zum Erfolg der Molkerei bei. Insgesamt arbeitet die MUH mit 2.600 Milchlieferanten aus Deutschland, Belgien und Luxemburg.

MKW

MKW ist ein Maschinenbauunternehmen, das Sondermaschinen für die graphische Industrie und Finishing-Anlagen zur Verarbeitung von Druckerzeugnissen herstellt. Im Vordergrund steht für MKW der Nutzen für den Kunden, da das Unternehmen seinen Erfolg an der Zufriedenheit der Kunden misst. MKW bietet eigenentwickelte Elektronik- und Softwarelösungen und entwickelte den weltgrößten PC-gesteuerten Zusammentrag-Automaten der Druckindustrie.

MKW vertreibt seine Produkte auf dem internationalen Markt. Das Unternehmen spricht mit seinen Dienstleistungen verschiedene Kundengruppen an wie private mittelständige und große Druckereien sowie Buchbindereien, Hausdruckereien der Versicherungen und Behörden, militärische Einrichtungen und Druckereien im Sicherheitsbereich (Kreditkarten, ID-Cards etc.).

Die MKW Graphische Maschinen GmbH forscht zum Eigenbedarf und ist in der Weiterentwicklung automatischer Systeme tätig.

Fakten

Name:
MKW Graphische
Maschinen GmbH

MKW steht für
Maschinenbau Klasen Wimmer

Branche:
Maschinenbau

Gründungsjahr: 1998

Anzahl Mitarbeiter/innen: bis zu 40

Geschäftsführung:
Bernhard Klasen
Friedbert Wimmer

Kontakt:
Am Weiher
D-56766 Ulmen
Tel.: +49 2676 9305-0

info@mkwgmbh.de
www.mkwgmbh.de

MORGAN REKOFA

ROTARY TRANSFER SYSTEMS

Fakten

Name:
MORGAN REKOFA GmbH

Branche:
rotierende und lineare Stromübertragung

Gründungsjahr: 1921

Anzahl Mitarbeiter/innen: 120

Geschäftsführung:
Klaus Hoffmann

Kontakt:
Bergstraße 41
D-53533 Antweiler
Tel.: +49 2693 9333-0

info@morgan-rekofa.de
www.morgan-rekofa.de

MORGAN REKOFA GmbH

Die MORGAN REKOFA GmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen, das Produkte für die lineare und rotierende Strom-, Daten- und Medienübertragung herstellt. Es bietet Schleifringübertrager, optische Datenübertragung, Medienverteiler und Kabeltrommeln an. Diese Produkte werden u. a. von Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, insbesondere von Herstellern von Windkraftanlagen, Baumaschinen, Kränen, Fahrzeugen, nachgefragt. Das Unternehmen ist nach ISO 9001 zertifiziert.

Das Unternehmen arbeitet mit verschiedenen Hochschulen zusammen und forscht in den Bereichen der kontaktlosen Übertragungssysteme, der optischen Übertragung und der alternativen Werkstoffe.

In der Region bietet die MORGAN REKOFA GmbH Arbeitsplätze für qualifizierte Ingenieure, Techniker, Konstrukteure und ausgebildete Fachkräfte. Produktionsstätten finden sich neben Antweiler an weiteren Standorten in Deutschland, Tschechien, Frankreich und Taiwan. Die MORGAN REKOFA GmbH liefert Produkte weltweit aus und bietet technische Dienstleistungen ebenfalls weltweit an.

MSR

MSR ist der internationale Anbieter von Produkten für den Röntgenraum, der die Systeme als Handelsware in Form eines Baupaketes und alternativ inkl. der Montageleistung dem Kunden auf weltweiter Ebene zur Verfügung stellt. Kunden des Unternehmens sind Gerätehersteller von Röntgengeräten, Kliniken und Klinikverbände, Ärzte und Zahnärzte, Fach- und Medizinplaner, Architekten und Unternehmen für Fertiggebäude.

Das Unternehmen verfügt über eine eigene Research & Development-Abteilung, die den Kundenbedarf erkennt und in kürzester Entwicklungszeit Marktneuheiten entwickelt, testet und auf den Markt bringt. MSR forscht in den Bereichen Sonderlösungen im peripheren Röntgenumfeld und elektrisch bedienbare Raumelemente und Raumteiler.

Für MSR zählt die Gewährleistung technischer Sicherheit auf höchstem Niveau. Alle Verbindungsteile, die bei MSR gefertigt und vertrieben werden, sind mit den höchsten Sicherheitsfaktoren geprüft. Mit dem Siegel der Technischen Hochschulen versehen, zählt MSR weltweit zu OEM-Ausrüstern für sichere Verbindungen. Die MSR-Sicherheits-Zertifikate dienen als deutliches Zeichen für äußerste Sorgfalt im Umgang mit Produkten und Montageleistungen im Strahlenschutzbereich.

Fakten

Name:
MSR Röntgenraumtechnische Systeme GmbH

Branche:
Röntgenraumtechnik, Produktion und Vertrieb von Strahlenschutzprodukten

Gründungsjahr: 1987

Anzahl Mitarbeiter/innen: 15

Geschäftsführung:
Irene Schmitz

Kontakt:
Auf dem Wehrt 36
D-54584 Jünkerath
Tel.: +49 6597 9537-0

i.schmitz@msr-roentgentechnik.de
www.msr-roentgentechnik.de

Fakten

Name:
Müller + Sohn Stahlbau
GmbH & Co. KG

Branche:
Stahlbau

Gründungsjahr: 1848

Anzahl Mitarbeiter/innen: ca. 40

Geschäftsführung:
Gregor Müller
Dipl.-Ing. Josef Müller
Thomas Müller

Kontakt:
Werner-Schumacher-Straße 5-9
D-53925 Kall
Tel.: +49 2441 / 7796-0

info@mueller-sohn.de
www.mueller-sohn.de

Müller + Sohn Stahlbau GmbH

Das Unternehmen Müller + Sohn Stahlbau GmbH hat sich einst von einer einfachen Schmiede zu einem hochmodernen Stahlbauunternehmen entwickelt. Besonders in Bereichen schwieriger Montagen kommt Müller + Sohn häufig zum Einsatz. Zahlreiche Referenzprojekte belegen die Leistungsfähigkeit und Bereitschaft, sich großen technischen und organisatorischen Herausforderungen zu stellen. Erwähnt seien hier beispielhaft das „Weltstadthaus“ in Köln und die Europa Passage in Hamburg (Stahl-Glas-Überdachung). Ergänzend zur Architektur, der Projektplanung und dem Objektbau hat sich das Unternehmen auch hohe Anerkennung als verlässlicher Hersteller von Edelstahlbedienbühnen erworben.

Vor dem Hintergrund hoher Qualitätsansprüche ist die Müller + Sohn Stahlbau GmbH nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Als Schweißfachbetrieb verfügt das Unternehmen über die Herstellerqualifikation Klasse E, die dazu berechtigt, auch große Konstruktionen zu schweißen.

Als Mitgründer der Steel in Motion GmbH ist das Unternehmen ein hervorragendes Beispiel dafür, welche wirtschaftlichen Potentiale sich durch überbetriebliche Kooperationen und Technologietransfer erschließen lassen.

NMC

NMC ist ein international tätiges und führendes Unternehmen in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung synthetischer Schaumprodukte, die höchste Ansprüche an Technik und Design erfüllen. NMC Produkte und Serviceleistungen decken die Bereiche “Rund um’s Haus”, “Industrie und Verpackung” sowie “Freizeit” ab. Die Produkte sind dekorativ für die Raumgestaltung, isolierend im Haus, schützend bei der Verpackung zerbrechlicher Güter und komfortabel im Freizeitbereich.

Eines der erklärten Ziele von NMC ist das soziale, nachhaltige und ökologisch verantwortliche Handeln. Kontinuierlich investiert NMC 3 % des Jahresumsatzes in die Forschung und Entwicklung neuer Produktlösungen und Anwendungsgebiete. Die Ingenieure des Unternehmens arbeiten täglich an 250 Entwicklungsprojekten und legen damit die Basis für künftige Innovationen.

Die Produktions- und Vertriebsstruktur der NMC-Gruppe ist auf europäischer Ebene präsent, und die Produkte werden weltweit vertrieben. Das Unternehmen produziert in Belgien, Deutschland, Schweden, Finnland, England, Russland und Polen. Des Weiteren sind zwei Werke in Skandinavien und ein Werk in Tschechien auf die Weiterverarbeitung der Produkte spezialisiert.

Fakten

Name:
NMC sa

Branche:
Chemiebranche – Produkte auf Basis von Syntheseschäumen

Gründungsjahr: 1950

Anzahl Mitarbeiter/innen:
1.100 (weltweit),
ca. 450 am Sitz Eynatten

Geschäftsführung:
Hubert Bosten (CEO)

Kontakt:
Gert-Noël-Straße
B-4731 Eynatten
Tel. : +32 87 85 85 00

info@nmc.eu
www.nmc.eu

>> numeris
GESELLSCHAFT FÜR NUMERISCHE SIMULATION MBH

Fakten

Name:
numeris GmbH

Branche:
Ingenieurdienstleistung

Gründungsjahr: 2001

Anzahl Mitarbeiter/innen: 4

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Timo Lichtneckert

Kontakt:
August-Horch-Straße 5
D-56736 Kottenheim
Tel. +49 2651 96000

berechnung@numeris.de
www.numeris.de

numeris GmbH

Die numeris GmbH ist ein Entwicklungsdienstleister mit Schwerpunkten auf Berechnung und Konstruktion. Das Unternehmen bietet moderne Berechnungs- und Optimierungsverfahren, um in einer frühen Entwicklungsphase viel über das Verhalten eines Produktes zu erfahren.

Das Team der numeris GmbH verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei Festigkeitsanalysen wie Berechnungen mit kombinierten Belastungen (z. B. thermisch und mechanisch), Berücksichtigung von elasto-plastischem Materialverhalten, Stabilitätsanalysen und Kontaktproblemen.

Besonders bei der Analyse dreidimensionaler Strömungsfelder eignet sich der Einsatz moderner Simulationsverfahren. Kritische Wirbelgebiete können erkannt und gezielt durch konstruktive Änderungen beseitigt werden. In zahlreichen Simulationsprojekten hat die numeris GmbH an bereits bestehenden Anlagen und Maschinen entscheidend zur Optimierung der Strömungsvorgänge beigetragen. Bei der Analyse der Strömungsvorgänge in Anlagen oder Maschinen können z. B. kompressible oder inkompressible Medien, Wärmeübergänge und Turbulenzeffekte berücksichtigt werden.

ORTIS

Das Familienunternehmen ORTIS ist Hersteller von Nahrungsergänzungsmitteln auf Basis von Pflanzen. Die Mission des Unternehmens ist seit mehr als 50 Jahren die Förderung des allgemeinen Wohlbefindens der Menschen mit Hilfe von wirksamen und sicheren Mitteln natürlichen Ursprungs. ORTIS baut immer mehr bio-zertifizierte Bestandteile in seine Produkte ein. Vor kurzem wurde eine biologische Befilmung für Bio-Pflanzenextrakttabletten entwickelt.

Die ORTIS-Produkte gehören zu unterschiedlichen Hauptkategorien wie Verdauung, Darmfunktion und Darmflora, Entschlackung, Gelenke, Müdigkeit und Stress, Kraft und Energie, Vitalität, Herz und Kreislauf sowie Erkältungsschutz. Seit vielen Jahren bemüht sich ORTIS, die wohltuenden Eigenschaften der Pflanzen möglichst vielen Nutzern zugänglich zu machen. Das Unternehmen teilt sein Wissen im Rahmen der APC (Akademie für Phyto-Kompetenz, Naturheilkunde und Pflanzentherapie) und durch die Schaffung des Herba Sana Gesundheitsgartens, der eine Großzahl an Heilpflanzen anbietet.

Mit einem Exportanteil von über 80 % in 35 Ländern ist ORTIS sehr exportorientiert. Im Unternehmen werden täglich sechs Sprachen praktiziert. 2/3 des Teams sind Frauen.

Fakten

Name:
ORTIS

Branche:
Nahrungsergänzungsmittel

Gründungsjahr: 1958

Anzahl Mitarbeiter/innen: 130

Geschäftsführung: Michel Horn

Kontakt:
Hinter der Heck 46
B-4750 Elsenborn
Tel.: +32 80 440055

sales@ortis.com
www.ortis.com

OTTO JUNKER

Fakten

Name:
OTTO JUNKER GmbH

Branche:
Maschinen- und Anlagenbau,
Gießereien

Gründungsjahr: 1924

Anzahl Mitarbeiter/innen:
ca. 550 (weltweit), ca. 410
am Standort Lammersdorf

Geschäftsführung:
Dr. Hans Rinnhofer
(Vorsitzender der Geschäftsführung)
Markus D. Werner
(Kaufmännischer Geschäftsführer)

Kontakt:
Jägerhausstraße 22
D-52152 Simmerath-Lammersdorf
Tel.: +49 2473 601-0

info@otto-junker.de
www.otto-junker.de

OTTO JUNKER

OTTO JUNKER ist ein globaler Technologie- und Systempartner für die Thermoprozesse vor allem der Aluminium-, Kupfer-, Halbzeug- und Gießereiindustrie. Zudem ist OTTO JUNKER europäischer Spezialanbieter für Edelstahl-Gussprodukte.

Innovativ ist das Unternehmen insbesondere in Bezug auf energie- und materialeffiziente Betriebsweise bei den selbst hergestellten Industrieöfen zum Schmelzen und Wärmebehandeln von Metallen.

Kunden des Unternehmens kommen überwiegend aus der Stahl- und Metallindustrie, aus Gießereien oder aus Walz- und Presswerken für Metalle.

OTTO JUNKER ist international tätig und hat weltweit Präsenz. Produziert wird in Deutschland, Tschechien und der VR China. Die Vermarktung der Produkte findet weltweit statt.

Motivierte Mitarbeiter tragen zum Erfolg des Unternehmens bei. Unter den ca. 410 Mitarbeitern in Lammersdorf herrscht ein hoher Ingenieur-Anteil. Auch kooperiert OTTO JUNKER mit der RWTH Aachen.

PETRONIK

PETRONIK bietet Beratung, Planung, Herstellung und Service im Bereich der Automatisierungstechnik. Mit den angebotenen Leistungen spricht PETRONIK weltweit die Anlagen- und Maschinenbauindustrie sowie petrochemische Werke an.

Am Anfang jeder Komplettlösung stehen die Beratungen der Kunden vor Ort und eine sorgfältige Soll/Ist-Analyse. PETRONIK sieht seine Mitarbeiter als qualifizierte Spezialisten, die mehr als nur ihr Fach beherrschen. Solide Kommunikation mit dem Kunden ist während des gesamten Entwicklungsprozesses ausschlaggebend für die Perfektion des Ergebnisses. Pünktlichkeit kommt durch klar organisierte Logistik-Leistungen zustande. PETRONIK übernimmt diese gesamte logistische Organisation von der Erstellung eventueller Zollpapiere bis hin zum termingerechten Versand.

Um den Kunden stets die besten Lösungen bieten zu können, beschäftigt sich PETRONIK mit der ständigen Weiterentwicklung ihrer Visualisierungs-, Steuerungs- und Regelsysteme.

Fakten

Name:
Petronik Automation GmbH

Branche:
Automatisierungstechnik

Gründungsjahr: 1991

Anzahl Mitarbeiter/innen: 23

Geschäftsführung:
Gerlinde Petry
Alois Petry

Kontakt:
Gewerbegebiet 6
D-54675 Mettendorf
Tel.: +49 6522 9275-0

info@petronik.de
www.petronik.de
www.petronik.com

Fakten

Name:
Phiesel GmbH

Branche:
Präzisionsdreh- und Frästeile aus Messing, Aluminium, Stahl und Edelstahl

Gründungsjahr: 1977

Anzahl Mitarbeiter/innen: 80

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Heinz Hoenmanns

Kontakt:
Antoniusstraße 1
D-53902 Bad Münstereifel-Wald
Tel.: +49 2257 95857-0

info@phiesel-gmbh.de
www.phiesel-gmbh.de

Phiesel GmbH

Die Phiesel GmbH stellt am Standort Bad Münstereifel-Wald Präzisionsdreh- und Frästeile aus Messing, Aluminium, Stahl und Edelstahl von der Kleinserie bis zur Massenproduktion für die Automobilindustrie, die Armaturenindustrie, die Haushaltsgeräteindustrie und den allgemeinen Maschinenbau her. Das Unternehmen entwickelte sich vom Ein-Mann-Betrieb zum mittelständischen Unternehmen mit über 80 Beschäftigten.

Phiesel hat Kunden in West- und Osteuropa. Wichtige Exportländer für Phiesel sind u. a. die USA und China. Rohstoffe bezieht Phiesel überwiegend aus Deutschland.

Die Gesellschaft wird von drei Diplom-Ingenieuren geführt und von dem Unternehmensgründer, Herrn Phiesel, beratend begleitet. Neben fünf Ingenieuren bilden überwiegend Meister und Facharbeiter die Belegschaft. Zudem bildet Phiesel Zerspanungsmechaniker aus

Durch die Nähe zur RWTH und FH Aachen besteht eine enge Zusammenarbeit mit vielen Instituten und Lehrstühlen. Die Studierenden, die ihre Praktika, Diplom- und seit neuestem Bachelorarbeiten bei Phiesel schreiben, haben die Chance, hierüber einen attraktiven Arbeitsplatz zu finden.

Rowa

Die Rowa Automatisierungssysteme GmbH bietet Lösungen für das automatische Warenhandling in Apotheken und Krankenhäusern. Das Rowa Kommissioniersystem lagert und verwaltet Medikamente wie in einem Miniatur-Hochregallager. Das System sortiert die Packungen dabei nach der Größe, so dass eine optimale Raumausnutzung gewährleistet ist. Bei Anforderung eines bestimmten Medikaments wird das entsprechende Medikament automatisch über Förderbänder, Rutschen oder Lifte an die Kasse gebracht. Der Apotheker kann währenddessen beim Kunden bleiben und ihn beraten. Ergänzungen wie eine vollautomatische Einlagerung oder ein Beratungs- und Abgabeterminal für Medikamente runden die Produktfamilie ab.

Hauptzielgruppe bei der Vermarktung der Produkte sind die niedergelassenen Vor-Ort-Apotheken.

Mittlerweile sind 3.250 Rowa-Anlagen in über 20 Ländern installiert. Trotz internationaler Aktivitäten ist Rowa heimatverbunden geblieben und investiert stetig in den Standort Kelberg. Allein 37 hochqualifizierte Mitarbeiter der Abteilung Forschung und Entwicklung arbeiten ständig an der Optimierung der Systeme und beschäftigen sich mit neuen Ideen zur Verbesserung der Logistikprozesse in Apotheken.

ROWA
automatisch besser

Fakten

Name:
Rowa Automatisierungssysteme GmbH

Branche:
Herstellung und Vertrieb von automatischen Warenlagern für Apotheken

Gründungsjahr: 1996

Anzahl Mitarbeiter/innen: 314

Geschäftsführung:
Dr. Christian Klas
Rudolf Wagner
Markus Willems
Dirk Wingenter

Kontakt:
Rowastraße
D-53539 Kelberg
Tel.: +49 2692 9206-0

info@rowa.de
www.rowa.de

Schiele
Maschinenbau GmbH

Fakten

Name:
Schiele Maschinenbau GmbH

Branche:
Maschinenbau

Gründungsjahr: 1958

Anzahl Mitarbeiter/innen: 40

Geschäftsführung:
Birgit Gros
Stefan Schiele

Kontakt:
Kapellenstraße 7
D-56651 Niederzissen
Tel.: +49 2636 9752-0

birgit.gros@schiele-maschinebau.de
www.schiele-maschinenbau.de

Schiele Maschinenbau GmbH

Schiele produziert technologisch hochwertige Systemlösungen für die Applikation von flüssigen Materialien auf längsprofilierte Werkstücke und Werkstückkanten aus Holz, Metall und Kunststoff. Das Unternehmen entwickelt zudem innovative Sonderlösungen für kundenspezifische Anwendungen.

Schiele hat in den letzten Jahren die Veränderung von einem reinen Handwerksbetrieb zu einem innovativen Engineering-Unternehmen mit eigener Produktion geschafft und dabei den Umsatz und die Mitarbeiterzahl kontinuierlich gesteigert.

International geschützte Markennahmen der Firma Schiele sind VACUMAT® und IMPREGMAT®. Schiele arbeitet täglich an der Weiterentwicklung der Beschichtungstechnologie und ist stetig auf der Suche nach neuen Anwendungsbereichen. In die Forschung und Entwicklung fließen mehr als 15 % des Jahresumsatzes.

Die Ausbildungsquote bei der Schiele Maschinenbau GmbH liegt seit Jahrzehnten zwischen 10 % und 20 % der Gesamtmitarbeiterzahl.

STIHL®
Magnesium Druckguss

STIHL Magnesium Druckguss

Um die hohen Qualitätsanforderungen an die Bauteile aus Magnesiumlegierungen für Motorsägen und -geräte dauerhaft zu garantieren, gründete STIHL 1971 in Prüm-Weinsheim ein Magnesium-Druckgusswerk. STIHL Magnesium Druckguss gehört mittlerweile zu den führenden Druckgießereien in Europa und stellt Druckgussteile aus Magnesium auch für die Automobil- und Maschinenbauindustrie sowie den Elektrowerkzeugbau her. Das Unternehmen stellt sich dabei professionell der Verantwortung für den gesamten Fertigungsprozess von der Planung und Konstruktion bis zum Endprodukt.

Leistungsspektrum/Kernkompetenzen:
Entwicklung und Konstruktion, CAD-CAM-3D-Systeme, Werkzeugbau, Gießerei: Warm- und Kaltkammerguss, Oberflächenbehandlung: modernste ESP-Technologie, spanende Bearbeitung, Montage, Schmelzbetrieb-Werkstoffrückführung, Qualitätsmanagement, Logistik

Referenzen:
BMW AG, Daimler AG, Hilti Aktiengesellschaft, Mafell AG, Festool GmbH, Philipps Medizinsysteme GmbH, Triumph Motorcycles Ltd., KTM Sportmotorcycle AG, BRP-Powertrain GmbH & Co. KG etc.

Fakten

Name:
Andreas Stihl AG & Co. KG
Magnesium Druckguss

Branche:
Maschinenbau

Gründungsjahr: 1971

Anzahl Mitarbeiter/innen: ca. 590

Geschäftsführung:
Gerhard Eder

Kontakt:
Andreas-Stihl-Straße
D-54595 Prüm-Weinsheim
Tel.: +49 6551 13-4123

magnesium@stihl.de
www.magnesium.stihl.de

Fakten

Name:
STOCKO Contact
GmbH & Co. KG

Branche:
Herstellung von
elektronischen Bauelementen

Gründungsjahr: 1901

Anzahl Mitarbeiter/innen:
450, darunter am
Standort Hellenthal 240

Geschäftsführung:
Selahattin Servi

Kontakt:
Oleftalstraße 26
D-53940 Hellenthal
Tel.: +49 2482 84-0

info@stocko-contact.de
www.stocko.de

STOCKO

Die Firma STOCKO Contact GmbH & Co. KG zählt zu den führenden europäischen Anbietern von elektromechanischen Bauelementen. Das Unternehmen agiert damit auf einem Markt, der durch großen Innovationsdruck, hohe Qualitätsanforderungen der Kunden und den häufigen Bedarf an Sonderlösungen gekennzeichnet ist.

Hergestellt werden insbesondere Steckverbindungssysteme mit Schneidklemm-, Crimp- oder Lötanschluss, lötfreie Verbinder, Crimpkontakte, kundenspezifische Sonderentwicklungen sowie Verarbeitungssysteme für alle STOCKO-Produkte. Das Einsatzspektrum erstreckt sich von der Hausgeräte- und der Heizungsindustrie, der Automobil-Industrie, der Industrie- und Unterhaltungselektronik über den Steuerungs- und Maschinenbau bis hin zur Telekommunikation und der Datenverarbeitung.

Mit Kompetenz, Innovationsbereitschaft und Leistungswillen wird den ständigen Herausforderungen in allen Bereichen der Entwicklung, der Produktion, des Vertriebs und des Kundendienstes begegnet. Ständige Schulung von Mitarbeitern, modernste Produktionsprozesse, optimale Logistik sowie zukunftsorientierte Investitionen sind Garanten eines immer größer werdenden Marktanteils.

TPS TECHNITUBE RÖHRENWERKE GMBH

TPS

Die TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH ist ein leistungsstarkes und zukunftsorientiertes Privatunternehmen. Die TechniGroup, zu der die TPS-Technitube Röhrenwerke GmbH gehört, beschäftigt insgesamt 2.360 Mitarbeiter, davon alleine fast 660 in der Vulkaneifel.

1975 begann das Unternehmen mit dem Handel und Export von Rohrprodukten und Komplementärteilen. Zwei Jahre später starteten die ersten eigenen Produktionsaktivitäten, und das Unternehmen stieg in die weiterverarbeitende Industrie für Rohrprodukte ein. Heute betreibt TPS modernste Produktions- und Lagerstätten, angesiedelt auf einer Gesamtindustriefläche von über 100.000 m². Dort werden nahtlose legierte Rohre, Edelstahlrohre, nickel- und titanlegierte Rohre, Ölfeld- und Gasförderrohre, oberflächenvergrößerte Rohre sowie spezielle Rohrprodukte und -zubehör hergestellt.

Mit ständigen Investitionen und Weiterentwicklung der Produkte legt das Unternehmen den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft und steht somit für die Sicherung und Erhaltung von Arbeitsplätzen. Seit einiger Zeit beliefert das Unternehmen auch erfolgreich und in einem immer größer werdenden Umfang die Automobilindustrie.

Fakten

Name:
TPS-Technitube
Röhrenwerke GmbH

Branche:
Herstellung von
Präzisionsstahlrohren

Gründungsjahr: 1975

Anzahl Mitarbeiter/innen: 209

Geschäftsführung:
Peter Lepper
Horst Nelles
Dietmar Weides

Kontakt:
Julius-Saxler-Straße 7
D-54550 Daun
Tel: +49 6592 712-0

service@tpsd.de
www.tpsd.de

Fakten

Name:
Vulkan Technic
Maschinen-Konstruktions GmbH

Branche:
Sondermaschinenbau mit Schwerpunkt Klebetechnik, Entwicklung und Bau von Geräten für die Biotechnologie

Gründungsjahr: 1995

Anzahl Mitarbeiter/innen: 65

Geschäftsführung:
Ralf Bayerschen

Kontakt:
Vulkanstraße 1
D-54578 Wiesbaum
Tel.: +49 6593 998-0

info@vulkantechnic.de
www.vulkantechnic.de
www.abbis.de

Vulkan Technic

Die 1995 gegründete Vulkan Technic Maschinen-Konstruktions GmbH mit Sitz in Wiesbaum (Vulkaneifel) konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die Herstellung kundenspezifischer Produktionsanlagen in verschiedenen Bereichen:

- Automobil
- Glas und weiße Ware
- Solarindustrie
- Pharma- und Biotechnologie

Im Industriebereich stehen modernste Klebetechnologien im Fokus, die in hochautomatisierte Gesamtsysteme eingebunden werden. Kunden sind u. a. namhafte Automobilhersteller und -zulieferer sowie führende Unternehmen in der Solarindustrie.

Für die Pharma- und Life-Science-Industrie werden Laborgeräte in Serie gefertigt.

Vulkan Technic ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und bietet eine komplette Infrastruktur von der Konzeptionierung über Entwicklung, Konstruktion, Montage und Inbetriebnahme mit Softwareerstellung bis hin zum Kundenservice.

Vulkatec

Pflanzsubstrate & Filtermaterialien

Vulkatec

Vulkatec ist einer der Marktführer für Dach- und Baumsubstrate in Deutschland. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Produktion und Lieferung naturreiner vulkanischer Materialien und Substrate. Veredelt werden diese durch modernste Aufbereitungs- und Trockenanlagen. Moderne Abpackanlagen runden das Bild ab. Produziert werden u. a. Pflanz- und Vegetationssubstrate, Zuschlagstoffe, Baustoffe und Filtermaterialien.

Die Vulkatec Riebensahm GmbH hat aus einem traditionellen Naturprodukt durch Produkt- und Verfahrensinnovationen neue Anwendungsbereiche entwickelt. Zur Produktneuentwicklung und Qualitätssicherung arbeiten die in dem Unternehmen beschäftigten Ingenieure eng mit qualifizierten Hochschulen zusammen.

Speziell die Wasserreinigung bietet in der Zukunft große Möglichkeiten. Als Filtermaterialien hierfür kommen die verschiedensten natürlichen Rohstoffe wie Lava, Bims, Zeolith und Basalt in Frage. Einsatzgebiete finden sich in der Trink- und Abwasserfiltration, bei Pflanzenkläranlagen, Fließbettreaktoren, Klär- und Schwimmteichen, Aquarien und Retentionsbodenfiltern. Für die Filtration, insbesondere die Biofiltration, sind geeignete Trägermaterialien eine notwendige Voraussetzung.

Fakten

Name:
Vulkatec Riebensahm GmbH

Branche:
Aufbereitung vulkanischer Rohstoffe

Gründungsjahr: 1986

Anzahl Mitarbeiter/innen: 50

Geschäftsführung:
Martin Riebensahm
Dirk Riebensahm

Kontakt:
Im Pommerfeld 2
D-56630 Kretz
Tel.: +49 2632 9548-0

info@vulkatec.de
www.vulkatec.de

WEIG
KARTON

Fakten

Name:
Moritz J. Weig GmbH & Co. KG

Branche:
Papier-Recycling, Karton-
produktion und -verarbeitung

Gründungsjahr: 1931

Anzahl Mitarbeiter/innen: 750

Geschäftsführung:
Moritz J. Weig
Xaver Weig

Kontakt:
Polcher Straße 113
D-56727 Mayen
Tel.: +49 2651 84-0

info@weig-karton.de
www.weig-karton.de

WEIG-Karton

Papier-Recycling, Kartonproduktion und Kartonverarbeitung sind die drei strategischen Geschäftseinheiten von WEIG-Karton. Der Standort Mayen ist eines der größten Werke für Recycling-Karton in Europa. Das Produktspektrum der Kartonproduktion umfasst Faltschachtelkarton und Testliner für die europäische Verpackungsindustrie sowie Gipskarton für Gipsplattenhersteller weltweit.

Kontinuität ist für das Unternehmen die Basis des Erfolgs. Unter Kontinuität versteht WEIG-Karton nicht nur die stetige Qualität der Produkte. Vielmehr bezieht das Unternehmen diesen Begriff auf die Unternehmensgruppe als Ganzes – Mitarbeiter, Wachstum, Geschäftsbeziehung und technologische Weiterentwicklung.

Vor dem Hintergrund einer an Nachhaltigkeit orientierten Unternehmenspolitik richten sich die Anstrengungen des Unternehmens auf die Minimierung des Rohstoffeinsatzes, die optimierte Nutzung natürlicher Ressourcen und eine höchstmögliche Qualitätskonstanz auf Basis moderner Technologie. Vor diesem Hintergrund analysiert und verbessert WEIG ständig alle Prozesse. Die 80-jährige Erfahrung, das Know-how der Mitarbeiter und der Einsatz fortschrittlicher Technologien sind die Eckpfeiler der nachhaltig erfolgreichen Entwicklung.

WEISS-Druck

Die WEISS-Gruppe ist ein Druck- und Medienunternehmen, das einen qualitativ hochwertigen, schnellen und preisgünstigen Rundum-Service im Print- und Medienbereich aus einer Hand anbietet.

Zu den Aufgaben des Unternehmens zählt der Druck von Zeitschriften, Katalogen, Prospekten, Zeitungen und Kleinakzidenzen/Digitaldruck. Zudem ist das Unternehmen Verlag von Anzeigenzeitungen mit einer wöchentlichen Auflage von 3 Mio. Exemplaren bundesweit. Neben den Produkten bietet die WEISS-Gruppe auch Zustellungs-Dienstleistungen sowie Agentur- und Internet-Dienstleistungen an.

Die WEISS-Gruppe zählt zu den stabilsten und größten Arbeitgebern der Region. Neben Monschau befinden sich Niederlassungen der WEISS-Gruppe in Mayen, Elsterheide, Limburg, Frechen, Leipzig, Dresden und Cottbus. Das Unternehmen bietet zahlreiche Ausbildungsplätze für unterschiedliche Berufe.

Fakten

Name:
WEISS-Gruppe

Branche:
Medien und Druck

Gründungsjahr: 1875

Anzahl Mitarbeiter/innen:
1.300, 520 in Monschau

Geschäftsführung:
Georg Weiss

Kontakt:
WEISS-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
D-52156 Monschau
Tel.: +49 2472 982-0

info@weiss-druck.de
www.weiss-druck.de

Bildquellen

Die Technologieregion Eifel

S. 03 .....© Corinna Leßenich
S. 06 .....© Zukunftsinitiative Eifel
S. 07 .....© Corinna Leßenich
S. 08 .....© TeTTRA
S. 15 .....© Industrie- und Handelskammer Aachen
S. 16 .....© Industrie- und Handelskammer Aachen
S. 17 .....© Industrie- und Handelskammer Aachen
S. 19 .....© Robert Kneschke; Fotolia.com
S. 28 .....© Franz Pfluegl; Fotolia.com
S. 29 .....© Corinna Leßenich
S. 38 .....© Gina Sanders; Fotolia.com
S. 39 .....© Yuri Arcurs; Fotolia.com
S. 44 .....© pressmaster; Fotolia.com
S. 45 .....© christian42; Fotolia.com
S. 50 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 51 .....© M. Wetzel
S. 52 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 53 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 54 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 55 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 56 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 57 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 58 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 59 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 60 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 61 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 62 .....© Archiv Eifel Tourismus GmbH
S. 63 .....© Nürburgring Automotive GmbH

Die Technologieunternehmen

S. 67 .....© niderlander; Fotolia.com
S. 69 .....© STEEL IN MOTION GmbH

Unternehmensprofile

Die Bilder und Logos wurden von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellt.

ZUKUNFTS INITIATIVE EIFEL
technologie & innovation

www.technologieatlas-eifel.de